

VERWALTUNG IN WIEN

▶ 19. Öffentliche Finanzen	251
19.1 Budget der Stadt Wien.....	253
19.2 Finanzausgleich.....	256
20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen ...	257
20.1 Personal im öffentlichen Dienst.....	261
20.2 Kommunale Dienstleistungen.....	263
20.3 Städtische Versorgung.....	266
20.4 Feuerwehreinsatz.....	268
21. Wahlen	269
21.1 Gemeinderatswahl.....	271
21.2 Bezirksvertretungswahl.....	274
21.3 Nationalratswahl.....	276
21.4 Europawahl.....	277

Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen**ERLÄUTERUNGEN**

Budget der Stadt Wien | Der Rechnungsabschluss der Stadt Wien wird von der MA 5 – Finanzwesen erstellt. Angaben zum Personalaufwand der Stadt Wien beziehen sich bei den DienstgeberInnenbeiträgen auch auf freiwillige Sozialleistungen. Unter „Sonstige“ ist das Wien Museum, die Konservatorium Wien GmbH, der Fonds Soziales Wien, die Wiener Gesundheitsförderung, die Sucht- und Drogenkoordination und die Personalüberlassungen für die ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft) zusammengefasst. Die Erträge der städtischen Abgaben erfassen unter „Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand“ auch die 1993 abgeschaffte Gewerbesteuer. Es handelt sich dabei um Überweisungen des Bundes von Resteingängen dieser Steuer. Von den Einnahmenarten stellen die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle dar.

Finanzausgleich | Der Finanzausgleich regelt die finanzielle Beziehung der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) unter- bzw. zueinander. Gesetzliche Grundlage ist ein – jeweils für einen befristeten Zeitraum geltendes – einfaches Bundesgesetz, das Finanzausgleichsgesetz (FAG). Das derzeit geltende Finanzausgleichsgesetz 2017 (FAG 2017) regelt den Finanzausgleich für die Jahre 2017 bis 2021.

Die Differenz bei den Abgabenertragsanteilen (Finanzausgleich) Wiens – ausgewiesen durch das Bundesrechenzentrum – zu denen in den Rechnungsabschlüssen angeführten Beträgen erklärt sich durch eine andere Periodisierung (Rechnungsjahr). Bei den Angaben über Einkommen- und Vermögensteuern ist der Abgeltungsbetrag für Familienbeihilfen (wird vor der Aufteilung auf die Länder und Gemeinden noch abgezogen) nicht eingeschlossen. Die Umsatzsteuer umfasst auch Ausgaben des Bundes nach § 8 Abs. 2 Zi. 1 und Zi. 2 FAG, die vor der Aufteilung auf die Länder und Gemeinden noch abgezogen werden. Die Mineralölsteuer wurde um die Mineralölsteuervergütung (land- und forstwirtschaftliche Betriebe können eine Rückvergütung der Mineralölsteuer beantragen) verringert. Der Kunstförderungsbeitrag wurde um die Einhebungsvergütung vermindert. Die höchsten Einnahmen aus den Ertragsanteilen stammen aus der Lohnsteuer, knapp gefolgt von der Umsatzsteuer.

DEFINITIONEN

Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand | Bund und Länder (Gemeinden) erheben gleichartige Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand. Unter diese Kategorie fällt z. B. die 1993 abgeschaffte Gewerbesteuer, wobei hier immer noch Restzahlungen des Bundes eingehen.

Ertragsanteile | Ertragsanteile sind die Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Die Verteilung wird im Finanzausgleich geregelt.

Laufende Transferzahlungen | Bei laufenden Transferzahlungen handelt es sich um Mitteltransfers ohne Gegenleistung. Darunter fallen u. a. Betriebskostenzuschüsse und Abgeltungen an den Wiener Krankenanstaltenverbund, Ausgaben im Gesundheitsbereich, Donation Fonds Soziales Wien und Betriebskostenzuschüsse für die Wiener Linien.

Ortstaxe | Für den entgeltlichen Aufenthalt in einem Beherbergungsbetrieb (z. B. Hotel, Pension) im Gebiet der Stadt Wien ist eine Ortstaxe zu entrichten. Zur Einhebung und Abgabe verpflichtet ist der/die InhaberIn des Beherbergungsbetriebes.

Zuschlagsabgaben | Zuschlagsabgaben bestehen aus einer Stammabgabe des Bundes und Zuschlägen der Länder (Gemeinden), z. B. bei den Wettgebühren.

QUELLEN

Bundesrechenzentrum | Ertragsanteile 2017
MA 5 – Finanzwesen | Rechnungsabschluss der Stadt Wien 2017

RECHTSGRUNDLAGEN

BGBL. Nr. 787/1996 | Verordnung des Bundesministers für Finanzen mit der Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, der Gemeinden und von Gemeindeverbänden geregelt werden (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 – VRV 1997) i. d. g. F.

BGBL. Nr. 116/2016 | Bundesgesetz, mit dem der Finanzausgleich für die Jahre 2017 bis 2021 geregelt wird und sonstige finanzausgleichsrechtliche Bestimmungen getroffen werden (Finanzausgleichsgesetz 2017 – FAG 2017) i. d. g. F.

Rechnungsabschluss der Stadt Wien nach Einnahmenarten seit 2010									Tabelle 19.1.1
Einnahmenart	Berichtsjahr								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Mio. EUR								
Insgesamt	11.882,6	12.083,9	12.325,0	12.471,1	12.344,0	13.080,5	13.381,5	14.693,3	
Eigene Steuern (und Abgaben)	1.136,4	1.175,9	1.262,3	1.303,5	1.341,0	1.315,1	1.337,1	1.409,0	
Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (einschließlich Anteil an der Spielbankabgabe)	4.510,7	4.929,9	5.120,8	5.371,2	5.557,3	5.869,5	5.924,0	6.022,8	
Gebühren	370,8	375,7	432,2	443,5	463,9	464,9	479,9	490,2	
Einnahmen aus Leistungen	624,8	593,2	644,4	661,8	693,6	716,4	746,0	774,7	
Kostensätze der Wiener Stadtwerke	699,8	687,0	695,5	692,4	678,4	673,9	684,5	656,7	
Beiträge des Bundes für LehrerInnenpersonalaufwand	685,6	700,8	730,1	772,3	805,7	832,4	880,2	927,8	
Sonstige laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	756,1	757,2	851,7	825,2	245,1	260,8	298,7	370,7	
Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	164,9	124,7	131,8	133,5	126,6	161,7	162,4	126,0	
Fremdmittelaufnahmen *	1.357,1	1.283,8	710,4	541,3	922,3	1.128,1	1.428,0	2.379,8	
Innere Darlehen	26,0	29,4	46,3	26,6	30,4	30,1	33,0	27,1	
Sonstige Einnahmen	1.550,4	1.426,2	1.699,7	1.699,7	1.479,7	1.627,5	1.407,7	1.508,5	

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

* Der deutliche Anstieg bei den Fremdmittelaufnahmen von 2016 auf 2017 ist v.a. auf die Konvertierung von Schweizer Franken- in Eurofinanzierungen zurückzuführen.

Rechnungsabschluss der Stadt Wien nach Ausgabenarten seit 2010									Tabelle 19.1.2
Ausgabenart	Berichtsjahr								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Mio. EUR								
Insgesamt	11.882,6	12.083,9	12.325,0	12.471,1	12.344,0	13.080,5	13.381,5	14.693,3	
Leistungen für das Personal	2.455,6	2.479,3	2.539,9	2.591,4	2.638,6	2.708,3	2.794,2	2.800,7	
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.229,6	1.238,4	1.268,7	1.297,5	1.341,0	1.362,2	1.399,8	1.440,9	
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.297,2	1.285,5	1.313,9	1.336,5	1.370,3	1.486,9	1.496,2	1.513,5	
Laufende Transferzahlungen	4.339,3	4.537,8	4.615,2	4.841,1	4.410,7	4.614,3	4.906,5	4.933,6	
Schuldendienst *	428,6	417,8	488,9	308,3	788,8	861,6	967,0	1.967,0	
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	1.987,8	1.662,7	1.664,4	1.787,3	1.615,7	1.709,4	1.589,5	1.676,0	
Sonstige Ausgaben	144,5	462,4	434,0	309,1	178,9	337,8	228,4	361,7	

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

* Der deutliche Anstieg beim Schuldendienst von 2016 auf 2017 ist v.a. auf die Konvertierung von Schweizer Franken- in Eurofinanzierungen zurückzuführen.

Finanzgebarung der Stadt Wien nach Bereichen seit 2014									Tabelle 19.1.3
Bereich	Berichtsjahr								
	2014		2015		2016		2017		
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Mio. EUR									
Insgesamt	12.344,0	12.344,0	13.080,5	13.080,5	13.381,5	13.381,5	14.693,3	14.693,3	
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.463,5	2.379,0	1.513,3	2.406,4	1.490,8	2.435,7	1.490,5	2.371,9	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	12,1	173,1	11,6	183,5	14,1	181,8	12,5	186,7	
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	982,6	2.121,4	993,9	2.269,8	1.043,0	2.322,6	1.096,6	2.437,1	
Kunst, Kultur und Kultus	15,5	293,0	16,0	298,2	15,7	292,6	16,8	317,5	
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	490,3	2.405,7	446,7	2.444,3	405,6	2.665,4	373,4	2.747,7	
Gesundheit	36,2	2.156,7	27,3	2.297,7	29,1	2.337,6	25,0	2.444,5	
Straßen, Wasserbau, Verkehr	63,8	938,9	46,3	1.042,9	74,3	1.032,4	126,5	1.053,9	
Wirtschaftsförderung	43,9	94,2	21,3	107,0	26,7	89,7	20,0	93,4	
Dienstleistungen	719,7	823,0	727,6	852,7	716,5	814,7	744,2	824,1	
Finanzwirtschaft	8.516,4	959,0	9.276,6	1.178,0	9.565,7	1.209,0	10.787,9	2.216,5	
Ausgleich der Jahresrechnung und Abwicklung der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-	-	

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

Ausgewählte Erträge der städtischen Abgaben und Zuschläge in Wien seit 2010									Tabelle 19.1.4
Abgabenart und Zuschläge	Berichtsjahr								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Mio. EUR								
Insgesamt	1.182,0	1.210,9	1.295,8	1.362,3	1.406,6	1.377,4	1.394,8	1.458,0	
Landes- und Gemeindeabgaben	1.181,5	1.210,8	1.295,2	1.362,3	1.406,6	1.377,4	1.394,8	1.458,0	
Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	
Grundsteuer von den Grundstücken	104,0	106,8	107,7	110,5	111,7	113,1	115,9	120,0	
Kommunalsteuer	649,9	678,3	702,6	721,0	736,6	758,1	780,2	804,0	
Ortstaxe	12,8	14,1	15,5	17,4	18,9	21,9	22,0	23,5	
Vergnügungssteuer	70,0	66,4	59,3	57,5	52,2	4,4	7,5	1,2	
Abgabe für das Halten von Tieren	2,6	2,6	4,3	4,3	4,2	4,3	4,3	4,3	
Abgabe für den Gebrauch von öffentlichem Grund	136,9	146,6	157,2	144,7	169,9	155,9	143,0	170,9	
Feuerschutzsteuer	9,5	9,8	9,7	9,8	10,2	10,4	10,5	10,6	
Kulturförderungsbeitrag	31,1	31,0	33,5	35,6	35,7	35,5	35,1	44,7	
Dienstgeberabgabe	21,8	22,0	42,0	67,2	66,2	65,5	67,0	66,0	
Parkometerabgabe	66,7	69,3	95,5	102,3	102,1	110,6	110,8	115,7	
Wettterminalabgabe *	–	–	–	–	–	–	1,8	4,8	
Sportförderungsbeitrag	1,2	1,0	1,5	1,5	1,7	2,2	2,2	1,7	
Nebenanprüche	1,3	1,6	1,3	3,6	2,0	2,3	2,2	2,1	
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,5	0,3	0,4	
Ausgleichsabgaben (nach dem)	3,8	4,3	6,9	4,1	5,5	6,3	7,8	11,5	
Wiener Garagengesetz	2,3	3,2	5,0	0,9	4,0	4,5	1,6	2,8	
Wiener Baumschutzgesetz	1,5	1,1	1,9	3,2	1,5	1,9	6,2	8,8	
Verwaltungsabgaben	22,2	20,0	22,8	21,9	22,1	22,9	25,5	26,6	
Kommissionsgebühren	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
Laufende Transferzahlungen privater Haushalte	33,5	35,6	34,1	59,4	66,2	62,7	57,8	48,9	
Kapitaltransferzahlungen von Unternehmungen (ohne Kreditinstitute)	12,7	–	–	–	–	–	–	–	
Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand (Gewerbsteuer)	0,2	–	0,6	–	–	–	–	–	
Zuschläge zu den Wettgebühren	0,2	0,1	–	–	–	–	–	–	

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

* Abgabe wurde 2016 eingeführt.

Ertrag aus Benützungsgebühren und Betriebsentgelten für öffentliche Einrichtungen in Wien seit 2010									Tabelle 19.1.5
Gebühr	Berichtsjahr								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	Mio. EUR								
Wassergebühren	144,7	144,3	185,9	195,7	204,0	203,6	216,9	214,0	
Müllabfuhrabgabe	226,1	230,1	245,3	246,9	258,3	261,4	263,0	274,8	
Marktgebühren	4,5	4,8	4,8	4,9	4,1	5,4	5,4	5,5	
Bäderbesuchsgebühren	10,4	10,3	11,2	11,7	11,9	12,7	11,2	11,0	

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

Personalaufwand der Stadt Wien seit 2005 Tabelle 19.1.6

Jahr	Insgesamt	Pensionen	Personalaufwand				
			Aktivbezüge				
			insgesamt	Bezüge	Aufwands- entschädigungen	Nebengebühren	DienstgeberInnen- beiträge
Mio. EUR							
2005	3.192,5	1.033,8	2.158,7	1.492,9	25,6	378,0	262,1
2006	3.275,1	1.058,1	2.217,0	1.529,9	26,3	388,6	272,2
2007	3.357,7	1.097,4	2.260,2	1.564,8	25,8	393,1	276,5
2008	3.491,1	1.135,2	2.356,0	1.612,3	26,6	408,9	308,3
2009	3.603,5	1.181,7	2.421,8	1.645,2	25,8	405,0	345,7
2010	3.685,2	1.229,6	2.455,6	1.675,3	24,8	407,8	347,6
2011	3.717,7	1.238,4	2.479,3	1.694,3	24,1	405,2	355,7
2012	3.808,6	1.268,7	2.539,9	1.737,1	23,4	419,2	360,2
2013	3.888,9	1.297,5	2.591,4	1.746,5	23,3	423,1	398,4
2014	3.979,6	1.341,0	2.638,6	1.789,3	22,1	414,8	412,4
2015	4.070,5	1.362,2	2.708,3	1.840,5	21,2	419,0	427,6
2016	4.194,0	1.399,8	2.794,2	1.900,3	20,3	429,8	443,8
2017	4.241,6	1.440,9	2.800,7	1.919,7	17,4	416,9	446,7

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

Personalaufwand der Stadt Wien nach Rechtsträger 2017 Tabelle 19.1.7

Ansatz	Insgesamt	Pensionen	Personalaufwand				
			Aktivbezüge				
			insgesamt	Bezüge	Aufwands- entschädigungen	Nebengebühren	Dienstgeber- Innenbeiträge
Mio. EUR							
Insgesamt	4.241,6	1.440,9	2.800,7	1.920,4	17,4	416,2	446,7
Magistrat	2.410,4	838,5	1.572,0	1.062,6	9,0	264,4	236,0
Wiener Stadtwerke	801,5	352,1	449,4	260,4	4,5	119,8	64,7
LandeslehrerInnen	998,1	244,8	753,2	577,8	3,7	29,5	142,3
Sonstige	31,6	5,5	26,2	19,7	0,2	2,5	3,7

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

Schulden aus Anleihen und Darlehen in Wien seit 2010 Tabelle 19.1.8

Art der Schulden zum Stichtag 31.12.	Berichtsjahr							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Mio. EUR							
Insgesamt	3.070,5	4.027,4	4.349,7	4.635,2	4.893,4	5.421,6	6.000,7	6.411,3
Schulden, deren Schuldendienst überwiegend aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	3.007,5	3.495,8	3.824,6	4.116,6	4.381,3	4.915,6	5.500,7	5.916,9
Schulden, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird	59,5	228,8	223,0	217,1	211,2	205,2	199,2	193,7
Für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden	3,4	302,8	302,2	301,5	300,9	300,8	300,8	300,7

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

Schuldendienst in Wien seit 2010 Tabelle 19.1.9

Art der Schulden	Berichtsjahr							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Mio. EUR							
Insgesamt	408,4	393,2	462,7	275,1	760,4	826,7	931,0	1.930,3
Schulden, deren Schuldendienst überwiegend aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	400,0	378,8	438,2	250,4	735,8	802,7	907,2	1.907,0
Schulden, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird	6,9	13,7	13,1	13,1	13,0	13,0	12,8	12,3
Für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden	1,6	0,7	11,4	11,6	11,6	11,0	11,0	11,0
abzüglich Beträge für weitergegebene Fremdmittel	-1,6	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,1	-0,1	-0,1
Nettoaufwand Schuldendienst insgesamt	406,8	392,5	462,0	274,4	759,8	826,6	930,9	1.930,2

Quelle: Rechnungsabschluss der Stadt Wien.

Einnahmeerfolg und Abgabenertragsanteile Wiens als Land und Gemeinde seit 2001						Tabelle 19.2.1
Jahr	Einnahmeerfolg *		Ertragsanteile Wiens			
	in Wien	in Österreich	insgesamt	als Land	als Gemeinde	
Mio. EUR						
2001	23.565,9	49.829,3	3.212,8	1.501,0	1.711,8	
2002	23.225,7	48.509,1	3.029,6	1.422,6	1.607,1	
2003	22.871,0	47.440,4	2.938,7	1.366,5	1.572,2	
2004	23.061,3	49.895,8	3.085,4	1.434,5	1.650,9	
2005	26.396,2	54.724,1	3.093,0	1.454,7	1.638,3	
2006	27.229,8	57.324,9	3.269,0	1.530,5	1.738,6	
2007	28.351,7	61.837,0	3.531,1	1.669,6	1.861,5	
2008	29.906,5	65.520,4	3.926,2	1.939,2	1.987,0	
2009	28.104,0	61.587,2	4.422,5	2.548,9	1.873,6	
2010	29.005,5	63.608,2	4.595,0	2.624,5	1.970,5	
2011	31.586,4	68.017,7	4.929,3	2.832,4	2.096,9	
2012	32.661,1	70.972,4	5.103,2	2.869,6	2.233,6	
2013	33.367,4	75.046,3	5.335,2	3.034,8	2.300,4	
2014	34.446,7	77.310,3	5.549,5	3.156,0	2.393,6	
2015	35.822,3	81.111,3	5.874,0	3.324,9	2.549,1	
2016	35.058,9	79.671,7	5.795,9	3.273,2	2.522,6	
2017	.	.	6.051,5	3.409,5	2.642,0	

Quelle: Bundesrechenzentrum.

* Daten für das Jahr 2017 nicht verfügbar.

Einnahmeerfolg und Abgabenertragsanteile Wiens als Land und Gemeinde nach Abgabenart 2017						Tabelle 19.2.2
Abgabenart	Einnahmeerfolg *		Ertragsanteile Wiens			
	in Wien	in Österreich	insgesamt	als Land	als Gemeinde	
Mio. EUR						
Insgesamt	.	.	6.051,5	3.409,5	2.642,0	
Einkommen- und Vermögensteuer	.	.	3.113,2	1.886,7	1.226,5	
Veranlagte Einkommensteuer	.	.	281,2	163,6	117,6	
Lohnsteuer	.	.	1.848,0	1.075,3	772,7	
Kapitalertragsteuer	.	.	129,5	75,4	54,2	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	.	.	75,4	43,9	31,5	
Körperschaftsteuer	.	.	588,2	342,2	246,0	
Übrige Steuern	.	.	190,9	186,3	4,6	
Sonstige Steuern	.	.	2.936,9	1.522,0	1.414,9	
Umsatzsteuer	.	.	1.712,5	995,9	716,6	
Mineralölsteuer	.	.	330,1	192,1	138,0	
Grunderwerbsteuer	.	.	323,5	1,9	321,6	
Kfz-Steuer	.	.	3,9	2,3	1,6	
Motorbezogene Versicherungssteuer	.	.	177,8	103,4	74,3	
Übrige Steuern	.	.	389,1	226,4	162,7	
Kunstförderungsbeitrag	.	.	1,3	0,8	0,5	

Quelle: Bundesrechenzentrum.

* Daten für das Jahr 2017 nicht verfügbar.

VERWALTUNG IN WIEN

19. Öffentliche Finanzen	251
19.1 Budget der Stadt Wien.....	253
19.2 Finanzausgleich.....	256
▶ 20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen ...	257
20.1 Personal im öffentlichen Dienst.....	261
20.2 Kommunale Dienstleistungen.....	263
20.3 Städtische Versorgung.....	266
20.4 Feuerwehreinsatz.....	268
21. Wahlen	269
21.1 Gemeinderatswahl.....	271
21.2 Bezirksvertretungswahl.....	274
21.3 Nationalratswahl.....	276
21.4 Europawahl.....	277

Erläuterungen und Definitionen

ERLÄUTERUNGEN

Personal im öffentlichen Dienst | Bei den angeführten Personalzahlen handelt es sich um Kopffzahlen, die nicht zwingend mit Planstellenzahlen übereinstimmen müssen. Karenziertes Personal, Personal mit Arbeitsverbot (Mutterschutz) und Bedienstete, die Präsenz- oder Zivildienst ableisten, sind hier nicht berücksichtigt.

Bei den im Jahrbuch angeführten Bediensteten der Wiener Stadtwerke handelt es sich ausschließlich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalstand der Stadt Wien.

Die Errechnung der Daten zu den Landeslehrerinnen und Landeslehrern erfolgt aus der Auszahlungsdatenbank der MA 2. Berücksichtigt sind jene Landeslehrerinnen und Landeslehrer, deren Dienstgeber das Land Wien ist, sowie Religionslehrerinnen und Religionslehrer gemäß § 7 Religionsunterrichtsgesetz, deren DienstgeberIn nicht das Land Wien ist.

Die Daten über das Personal der Bundesverwaltung sind dem Management-Informationssystem des Finanzministeriums entnommen. Nicht enthalten ist der Personalstand des Bundesministeriums für Landesverteidigung.

Energie | Die Angaben zur Strom-Netzspeisung sowie zur Strom- und Fernwärmeerzeugung werden von der Wien Energie Wienstrom GmbH zur Verfügung gestellt, die Daten über den Strombedarf sowie über die Leitungslängen stammen von der Wiener Netze GmbH. Der Strombedarf setzt sich aus dem Netzabsatz sowie Netzverlusten zusammen und bezieht sich auf das gesamte Versorgungsgebiet der Wiener Netze GmbH, das auch Teile Niederösterreichs umfasst. Die Beteiligungsanlagen von Wien Energie Wienstrom GmbH speisen zum Teil auch in fremde Netze.

Bei den Werten betreffend Erdgas handelt es sich einerseits um Zählerdaten und Netzbilanzdaten aus dem Business Information Warehouse von Wien Energie Gasnetz GmbH und andererseits um Betriebsdaten vom Erdgas-Dispatcher (eine zentrale Schaltstelle, die die Zu- und Abfuhr von Gasmengen steuert und kontrolliert).

Energiestatistische Informationen werden der Energiestatistik der Statistik Austria entnommen. Die zusammenfassende Darstellung aller Energieträger (ET) und Energieströme erfolgt in sogenannten Energiebilanzen. In der Energiebilanz werden Bestandveränderungen und Energieflüsse aller ET vom Ausgangszustand bis zum Endverbrauch, untergliedert in Bilanzaggregate, dargestellt. Der Zusammenhang zwischen den Bilanzaggregaten wird durch folgende zwei Bilanzgleichungen dargestellt:

Die Primärdaten, die zur Erstellung der Energiebilanzen erforderlich sind und von Statistik Austria gesammelt und bearbeitet werden, stammen aus sehr unterschiedlichen Quellen mit unterschiedlichen Erhebungszielen und weisen daher Inkonsistenzen auf. In Teilbereichen machen Datenlücken qualifizierte Schätzungen notwendig, die dem „Stand des Wissens“ entsprechen. Ein Zuwachs an Wissen und/oder Daten führt daher auch bei gleich bleibenden Definitionen unvermeidbar immer wieder zu notwendigen Revisionen, die, um Brüche möglichst zu vermeiden, über die gesamte Zeitreihe geführt werden.

Wasser, Reinigung, Entsorgung | Die Daten der Wasserversorgung werden von der MA 31 – Wiener Wasser zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um Zählerdaten sowie bei den Verbrauchsdaten um Abrechnungsdaten.

Die Angaben über die Stadtentwässerung werden von der mit dem Abwassermanagement betrauten Unternehmung Wien Kanal zusammengestellt.

Informationen über die Städtische Straßenreinigung und das Abfallaufkommen werden von der MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark geliefert. Der Bereich Straßenreinigung umfasst neben der Betreuung von ca. 2.800 km Haupt- und Nebenstraßen und 357.000 m² Fußgängerzonen auch das regelmäßige Reinigen der Wassereinlaufschächte, die Marktreinigung, die Säuberung nach Veranstaltungen, und das Entleeren der Papierkörbe im Stadtgebiet. Die Abfall- und Altstoffsammlung beinhaltet die Sammlung von Restmüll- und Altstoffbehältern, die Altstoffsammelstellen, sowie die Sammlung von Sperrmüll, Alt- und Problemstoffe auf den 16 Mistplätzen Wiens.

Feuerwehr | Die Einsatzdaten der MA 68 – Feuerwehr und Katastrophenschutz werden bei der Wiener Feuerwehr gespeichert. Die Eingaben in das zentrale EDV-System basieren auf Einsatzberichten, die nach jedem Feuerwehreinsatz auf den Wachen erstellt werden.

DEFINITIONEN

Abstumpfende Streumittel | Streumittel mit abstumpfender Wirkung zur Beseitigung und/oder Verhinderung von winterlicher Straßen glätte.

Altstoffe | Die getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden oder Material, das durch eine Trennung aus einem Abfallgemenge gewonnen wurde und einer Verwertung zugeführt wird (ÖNORM S 2000-4).

Anorganische Abfälle | Unter anderem konzentrierte Säuren und Laugen sowie flüssige Chemikalien.

Auf Ableerplätze geführter Aushub | Von abgelagertem Material aus den öffentlichen Straßenkanälen (ohne private Abscheideranlagen, ohne Senkgrubeninhalte, ohne Aushub der an die Entsorgungsbetriebe Simmering verpachteten Hauptkläranlagen), welches nur auf dafür vorgesehene Plätze geführt werden darf. Die Mengenmessung erfolgt über das Gewicht.

Biogene Abfälle | Aus natürlichem, vornehmlich pflanzlichem Material. Getrennt gesammelte und für eine Verwertung bereit gestellte biogene Abfälle sind eine Teilmenge der Altstoffe.

Biogene Brenn- und Treibstoffe | Darunter fallen unter anderem Hackschnitzel, Sägebrennprodukte, Rinde, Ablauge und Schlämme der Papierindustrie und Biogas.

Brandensätze | Zu diesen Einsätzen der Feuerwehr zählen Zimmerbrände, Geschäftsbrände und Dachbrände oder Auslösungen von automatischen Brandmeldeanlagen, z. B. durch Mistkübelbrände.



Definitionen

Bruttoinlandsverbrauch | Jene Energiemenge, die im Berichtszeitraum insgesamt zur Deckung des Inlandsbedarfes notwendig ist.

Einkehrsplitt | Streusplitt, der händisch oder mittels Kehrmaschine von Gehsteigen, Geh- und Radwegen, Plätzen und Fahrbahnen entfernt wird. Seit dem Jahr 2012 wird kein Einkehrsplitt mehr als Streusplitt aufbereitet, zumal die Mengen von Einkehrsplitt aufgrund der vermehrten Anwendung von Feuchtsalz und Sole ohnehin stark zurück gehen.

Energetischer Endverbrauch | Jene Energiemenge, die dem/der EndverbraucherIn für die Umsetzung in Nutzenergie (zur Raumheizung, Beleuchtung usw., für industrielle, gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeit, für den Transport von Personen und Gütern auf Schiene, Straße, Wasser und in der Luft) zur Verfügung gestellt wird.

Energiebilanz | In der Energiebilanz werden im Rahmen eines einheitlichen Systems Bestandsveränderungen und Energieflüsse aller Energieträger vom Ausgangszustand bis zum Endverbrauch bzw. bis zur Nutzenergie für einen bestimmten Zeitraum sowie für ein bestimmtes Gebiet dargestellt.

Erneuerbare Energieträger | Sind sich ständig erneuernde bzw. nachwachsende (z.B. Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft, Windenergie, Erdwärme und Gezeitenenergie).

Gefährliche Abfälle | Unter anderem Ölradiatoren, Elektronikschrott und Bildschirmgeräte.

Inerte Abfälle | Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub, Betonabbruch und Einkehrsplitt.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) | Bei einem mit KWK betriebenen Kraftwerk wird gleichzeitig Strom und Fernwärme produziert. In den letzten Jahren wurden nahezu alle Wienstrom-Kraftwerke mit KWK ausgestattet. KWK trägt wesentlich zur Einsparung von Primärenergie und damit zum Umweltschutz bei.

Landeslehrerinnen/Landeslehrer | Beschäftigt in Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Polytechnischen Schulen sowie Berufsschulen des Landes Wien.

Mischabfälle | Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Spitalsabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Sandfangmaterial und Rechengut.

Nichtenergetischer Verbrauch | Nutzung des Energieträgers als Ausgangsstoff für die Produktion anderer Stoffe in der Petrochemie, Verwendung als Schmiermittel u. Lösemittel, Bitumen, Petrolkoks, metallurgisch bedingter Einsatz von Koks in Hochöfen als Reduktionsmittel.

Normzustand (NZ) | Gas bei 0°C und 1.013,25 mbar Druck.

Nutzenergie | Diejenige Energieform, die die/der EndverbraucherIn tatsächlich nutzen kann, wie Wärme nach der Umwandlung des Endenergieträgers Erdgas in einer Gastherme, Licht, Kälte, Bewegung, Kraft etc.

Organische Abfälle | Unter anderem Farben und Lacke und halogenfreie Lösemittel.

Photovoltaik | Darunter versteht man die Umwandlung von Lichtstrahlung in elektrische Energie mittels Solarzellen. Eine der größten Photovoltaik-Anlagen Wiens befindet sich auf dem Dach des Naturhistorischen Museums.

Sandfangmaterial | Material aus den Wassereinflussschächten.

Senkgrube | Eine Senkgrube ist ein dichter Sammelbehälter für häusliche Abwässer ohne Überlauf. Diese wird durch Saugwagen mittels Pumpe und Rohrleitung geleert. Die Materialmenge wird in m³ gemessen.

Stoffliche Verwertung | Ist die ökologisch zweckmäßige Behandlung von Abfällen zur Nutzung der stofflichen Eigenschaften des Ausgangsmaterials – mit dem Hauptzweck, die Abfälle (oder die aus ihnen gewonnenen Stoffe) unmittelbar für die Substitution von Rohstoffen oder von aus Primärrohstoffen erzeugten Produkten zu nutzen (z.B. Karton aus Altpapier, Motorenöl aus Altöl).

Streu-Chemikalien | Mittel in fester oder flüssiger Form zur Verhinderung bzw. Verminderung von Straßenglätte.

Streusplitt | Abstumpfendes Streumittel, Kantkorn (Kies) geeigneter Korngröße.

Tagesdurchschnittsverbrauch pro Kopf (Wasserversorgung) | Berechnet aus dem Gesamtverbrauch (Industrie, Gewerbe, Kommunalverwaltung, Haushalte) inklusive Rohrnetzverluste, und der durchschnittlichen Einwohnerzahl aus dem Bevölkerungsregister.

Technische Einsätze | Einsätze der Feuerwehr mit Hilfe von technischen Geräten. Diese betreffen z.B. Einsätze nach Verkehrsunfällen, Hilfeleistungen für Personen in psychischer oder physischer Zwangslage oder Leichenbergungen.

Terajoule (TJ) | 1 TJ = 10¹² (1 Billion) Joule (J). Die Einheit J, die auch als Wattsekunde bzw. Newtonmeter bezeichnet wird, ist die Grundeinheit der Energie im Internationalen Einheitensystem.

Traktion | Energie für die Personen- und Güterbeförderung jeglicher Art, in der Luft, zu Wasser und zu Land, auf Schiene, Straße und in Rohrfernleitungen.

Umwandlungsausstoß | Sekundärenergieträger, die bei der Umwandlung von Primärenergieträgern entstehen (z.B. Koks, Briketts, Strom, Fernwärme, Benzin, Diesel).

Umwandlungseinsatz | Primärenergie, die für die Produktion von Sekundärenergieträgern verwendet wird.

Verbrauch des Sektors Energie | Verbrauch in der Energiegewinnung und in den Umwandlungsbereichen.

Wasserverbrauch im eigenen Gemeindegebiet | Von der gesamten Wassergewinnung wird der größte Teil an das eigene Gemeindegebiet abgegeben. Der Rest fließt in andere Versorgungsgebiete und enthält auch den Werkseigenverbrauch, geringe Rohrnetzverluste und den Zufluss in Vorratsbehälter und Ableitungen.



Quellen und Rechtsgrundlagen**QUELLEN**

Bundesministerium für Finanzen
MA 2 – Personalservice
MA 31 – Wiener Wasser
MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark
MA 68 – Feuerwehr und Katastrophenschutz
Magistratsdirektion – Geschäftsbereich Personal und Revision
Magistratsdirektion – Personalstelle Wiener Stadtwerke
Statistik Austria | Energiestatistik
Wien Energie Gasnetz GmbH
Wien Energie Wienstrom GmbH
Wien Kanal
Wiener Netze GmbH

RECHTSGRUNDLAGEN

ABL. der Stadt Wien Nr. 53/1952 | Kundmachung des Wiener Magistrates betreffend den Schutz von Wasserversorgungsanlagen der Stadt Wien, i. d. g. F.

ABL. der Stadt Wien Nr. 49/1999 | Verordnung des Landeshauptmannes von Wien betreffend die Bestimmung der Preise für die Einlieferung elektrischer Energie aus Anlagen in Wien, die auf Basis bestimmter erneuerbarer Energieträger betrieben werden

BGBL. Nr. 215/1959 | Kundmachung der Bundesregierung vom 8. September 1959, mit der das Bundesgesetz, betreffend das Wasserrecht, wiederverlautbart wird (Wasserrechtsgesetz 1959 - WRG 1959) i. d. g. F.

BGBL. Nr. 545/1982 | Bundesgesetz vom 21. Oktober 1982 über Lenkungsmaßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung (EnergieLenkungsgesetz 1982), i. d. g. F.

BGBL. I Nr. 143/1998 | Bundesgesetz, mit dem die Organisation auf dem Gebiet der Elektrizitätswirtschaft neu geregelt wird (Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz – ELWOG), i. d. g. F.

BGBL. I Nr. 110/2010 | Bundesgesetz, mit dem das Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 und das Energie-Control-Gesetz erlassen werden (Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 und Energie-Control-Gesetz) i. d. g. F.

BGBL. II Nr. 304/2001 | Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) i. d. g. F.

BGBL. I Nr. 13/2006 | Bundesgesetz über Sicherheitsanforderungen und weitere Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und kosmetische Mittel zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher (Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz - LMSVG), i. d. g. F.

BGBL. I Nr. 106/2006 | Bundesgesetz, mit dem das Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz, das Gaswirtschaftsgesetz, das Energielenkungsgesetz 1982, das Erdöl-Bevorratungs- und Meldegesetz 1982, das Energie-Regulierungsbehördengesetz, das

Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb 1984 und das Wettbewerbsgesetz geändert werden (Energie-Versorgungssicherheitsgesetz 2006)

Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend | Österreichisches Lebensmittelbuch (ÖLMB) (Codex Alimentarius Austriacus), Codexkapitel B 1 „Trinkwasser“

LGBL. für Wien Nr. 16/1957 | Gesetz über die Einrichtung und die Aufgaben der Feuerwehr im Lande Wien (Wiener Feuerwehrgesetz) i. d. g. F.

LGBL. für Wien Nr. 26/1957 | Verordnung der Wiener Landesregierung über die Freiwilligen Feuerwehren und die Betriebsfeuerwehren im Lande Wien (Wiener Feuerwehr-Verordnung)

LGBL. für Wien Nr. 10/1960 | Gesetz betreffend die Zuleitung und Abgabe von Wasser (Wasserversorgungsgesetz - WVG) i. d. g. F.

LGBL. für Wien Nr. 20/1966 | Gesetz über die Erteilung von Erlaubnissen zum Gebrauch von öffentlichem Gemeindegrund und die Einhebung einer Abgabe hierfür (Gebrauchsabgabengesetz 1966), i. d. g. F.

LGBL. für Wien Nr. 46/2005 | Gesetz über die Neuregelung der Elektrizitätswirtschaft (Wiener Elektrizitätswirtschaftsgesetz 2005 – WEI-WG 2005), i. d. g. F.

LGBL. für Wien Nr. 63/2006 | Gesetz über die Erzeugung, Lagerung, Verteilung und Verwendung brennbarer Gase in Wien (Wiener Gasgesetz 2006)

Öffentlich Bedienstete im Magistrat der Stadt Wien nach Geschlecht seit 2011									
Tabelle 20.1.1									
Jahr	Insgesamt	Beschäftigte zum 31.12.							
		Geschlecht		Beamtinnen und Beamte			Vertragsbedienstete		
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
				Männer	Frauen		Männer	Frauen	
2011	28.962	12.893	16.069	12.602	6.771	5.831	16.360	6.122	10.238
2012	29.120	12.898	16.222	12.295	6.603	5.692	16.825	6.295	10.530
2013	29.238	12.932	16.306	11.898	6.406	5.492	17.340	6.526	10.814
2014	29.478	12.991	16.487	11.643	6.300	5.343	17.835	6.691	11.144
2015	29.843	13.054	16.789	11.371	6.178	5.193	18.472	6.876	11.596
2016	30.219	13.195	17.024	10.989	5.974	5.015	19.230	7.221	12.009
2017	30.222	13.242	16.980	10.596	5.761	4.835	19.626	7.481	12.145

Quelle: MD – Geschäftsbereich Personal und Revision/Gruppe Strategisches Personalcontrolling.

Öffentlich Bedienstete des Landes und der Gemeinde außerhalb des Magistrats Wien nach Geschlecht seit 2011									
Tabelle 20.1.2									
Jahr *	Insgesamt	Geschlecht		Beschäftigte zum 31.12. davon...					
		Männer	Frauen	insgesamt	Beamtinnen und Beamte		insgesamt	Vertragsbedienstete	
					Geschlecht			Männer	Frauen
				Männer	Frauen		Männer		
Wiener Wohnen									
2011	701	414	287	431	253	178	270	161	109
2012	698	412	286	417	246	171	281	166	115
2013	687	398	289	397	231	166	290	167	123
2014	699	392	307	389	220	169	310	172	138
2015	694	388	306	366	203	163	328	185	143
2016	713	394	319	354	192	162	359	202	157
2017	714	386	328	348	188	160	366	198	168
Wiener Krankenanstaltenverbund									
2011	29.570	7.878	21.692	8.655	2.550	6.105	20.915	5.328	15.587
2012	29.487	7.873	21.614	8.296	2.445	5.851	21.191	5.428	15.763
2013	29.334	7.892	21.442	7.946	2.335	5.611	21.388	5.557	15.831
2014	29.349	7.959	21.390	7.588	2.228	5.360	21.761	5.731	16.030
2015	29.342	7.977	21.365	7.269	2.125	5.144	22.073	5.852	16.221
2016	29.190	7.934	21.256	6.929	2.026	4.903	22.261	5.908	16.353
2017	29.138	8.067	21.071	6.585	1.932	4.653	22.553	6.135	16.418
Wien Kanal									
2011	585	548	37	395	372	23	190	176	14
2012	574	534	40	382	360	22	192	174	18
2013	555	516	39	360	339	21	195	177	18
2014	544	502	42	335	314	21	209	188	21
2015	546	500	46	325	303	22	221	197	24
2016	539	494	45	317	294	23	222	200	22
2017	521	477	44	295	273	22	226	204	22
Wiener Stadtwerke									
2011	9.120	7.948	1.172	5.818	5.157	661	3.302	2.791	511
2012	8.742	7.615	1.127	5.543	4.907	636	3.199	2.708	491
2013	8.341	7.269	1.072	5.270	4.670	600	3.071	2.599	472
2014	8.014	6.986	1.028	5.033	4.461	572	2.981	2.525	456
2015	7.771	6.765	1.006	4.863	4.302	561	2.908	2.463	445
2016	7.143	6.235	908	4.333	3.846	487	2.810	2.389	421
2017	6.578	5.730	848	3.904	3.455	449	2.674	2.275	399
Landeslehrerinnen und Landeslehrer									
2011	12.017	2.029	9.988	6.452	834	5.618	5.565	1.195	4.370
2012	12.401	2.116	10.285	6.066	765	5.301	6.335	1.351	4.984
2013	12.622	2.211	10.411	5.646	697	4.949	6.976	1.514	5.462
2014	13.010	2.266	10.744	5.447	660	4.787	7.563	1.606	5.957
2015	13.425	2.358	11.067	5.325	639	4.686	8.100	1.719	6.381
2016	13.863	2.455	11.408	5.089	605	4.484	8.774	1.850	6.924
2017	14.580	2.580	12.000	4.857	576	4.281	9.723	2.004	7.719

Quelle: MA 2 – Bezugsverrechnung für LandeslehrerInnen und Pensionen, MD – Geschäftsbereich Personal und Revision/Gruppe Strategisches Personalcontrolling, MD – Personalstelle Wiener Stadtwerke.

* Außerdem waren in den ausgelagerten Bereichen (ASFINAG, Fonds Soziales Wien, Gesundheitsförderung, Konservatorium Wien GmbH, Wien Museum und Sucht- und Drogenkoordination) folgende Bedienstete der Stadt Wien tätig: 2012: 639, 2013: 618, 2014: 588, 2015: 570, 2016: 525, 2017: 490.

Personal der Bundesverwaltung in Wien nach Geschlecht seit 2006 Tabelle 20.1.3

Jahr	Insgesamt *	Geschlecht		Beschäftigte zum 31.12. – davon...					
				Beamtinnen und Beamte			Vertragsbedienstete		
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
2006	49.088	25.592	23.496	29.491	18.860	10.631	19.597	6.732	12.865
2007	48.850	25.346	23.504	29.173	18.544	10.629	19.677	6.802	12.875
2008	49.650	25.478	24.172	29.057	18.336	10.721	20.593	7.142	13.451
2009	48.996	25.091	23.905	28.033	17.690	10.343	20.963	7.401	13.562
2010	48.581	24.769	23.812	26.824	16.932	9.892	21.757	7.837	13.920
2011	48.967	24.857	24.110	26.596	16.782	9.814	22.371	8.075	14.296
2012	48.940	24.739	24.201	26.117	16.457	9.660	22.823	8.282	14.541
2013	48.606	24.501	24.105	25.230	15.940	9.290	23.376	8.561	14.815
2014	48.899	24.598	24.301	25.072	15.849	9.223	23.827	8.749	15.078
2015	48.981	24.592	24.389	25.046	15.833	9.213	23.935	8.759	15.176
2016	49.258	24.652	24.606	24.675	15.593	9.082	24.583	9.059	15.524
2017	50.040	24.902	25.138	24.003	15.092	8.911	26.037	9.810	16.227

Quelle: Bundesministerium für Finanzen.

* Ohne Personal des Bundesministeriums für Landesverteidigung, da die Daten nur als Bundesgesamtsumme zur Verfügung stehen.

Personal der Bundesverwaltung in Wien nach Dienststellen und Geschlecht 2017 Tabelle 20.1.4

Dienststelle *	Insgesamt	Geschlecht		Beschäftigte zum 31.12. – davon...					
				Beamtinnen und Beamte			Vertragsbedienstete		
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
Personal der Bundesverwaltung	50.040	24.902	25.138	24.003	15.092	8.911	26.037	9.810	16.227
Präsidialkanzlei	74	37	37	32	19	13	42	18	24
Bundesgesetzgebung	777	423	354	507	307	200	270	116	154
Verfassungsgerichtshof	112	41	71	42	14	28	70	27	43
Verwaltungsgerichtshof	200	86	114	83	54	29	117	32	85
Volsanwaltschaft	105	35	70	47	19	28	58	16	42
Bundesrechnungshof	309	161	148	243	129	114	66	32	34
Bundeskanzleramt	1.433	563	870	566	234	332	867	329	538
BM für Inneres	12.342	8.670	3.672	9.243	7.270	1.973	3.099	1.400	1.699
darunter Wachebeamte	7.902	6.603	1.299	7.902	6.603	1.299	–	–	–
BM für Europa, Integration und Äußeres	1.239	616	623	488	314	174	751	302	449
BM für Finanzen	4.276	2.038	2.238	2.276	1.223	1.053	2.000	815	1.185
BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	1.152	474	678	670	291	379	482	183	299
BM für Gesundheit und Frauen	595	204	391	320	126	194	275	78	197
BM für Familie und Jugend	133	41	92	44	16	28	89	25	64
BM für Bildung	15.653	5.571	10.082	2.478	862	1.616	13.175	4.709	8.466
BM für Kunst und Kultur	431	216	215	175	84	91	256	132	124
BM für Justiz	4.095	1.722	2.373	2.354	1.300	1.054	1.741	422	1.319
BM für Wirtschaft	1.663	929	734	888	570	318	775	359	416
BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	1.579	785	794	756	447	309	823	338	485
BM für Verkehr, Innovation und Technologie	917	484	433	364	222	142	553	262	291
BM für Wissenschaft und Forschung	2.955	1.806	1.149	2.427	1.591	836	528	215	313

Quelle: Bundesministerium für Finanzen.

* Bezeichnung der Bundesministerien mit Stand 31.12.2017. Ohne Personal des Bundesministeriums für Landesverteidigung, da die Daten nur als Bundesgesamtsumme zur Verfügung stehen.

Netzspeisung durch Erzeuger innerhalb von Wien seit 2009 * Tabelle 20.2.1

Jahr	Insgesamt	Eingespeiste Energie				
		aus fossilen Brennstoffen	aus Wasserkraft	aus Windkraft	aus Photovoltaik	aus weiteren Energiequellen **
		MWh				
2009	7.317.693	5.982.039	1.109.236	10.856	340	215.221
2010	8.063.337	6.707.874	1.090.680	12.148	556	252.079
2011	6.860.788	5.632.316	981.263	10.700	1.237	235.272
2012	5.367.433	3.946.630	1.200.003	11.876	2.287	206.637
2013	4.408.683	3.041.534	1.139.058	11.767	5.610	210.714
2014	3.967.397	2.740.810	1.034.266	10.684	8.002	173.635
2015	4.888.149	3.622.433	1.005.733	11.266	8.896	239.821
2016	5.316.437	3.913.156	1.100.929	10.119	9.615	282.618
2017	5.675.371	4.266.961	1.104.168	11.534	10.793	281.915

Quelle: Wiener Netze GmbH.

* Die Daten beziehen sich auf alle Netzeinspeiser innerhalb des Stadtgebietes.
 ** Sonstige erneuerbare Energie und Abfall.

Strom- und Fernwärmeerzeugung der Wien Energie seit 2013 Tabelle 20.2.2

Strom- und Fernwärmeerzeugung, Strombedarf; Leitungslänge	Berichtsjahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
Erzeugung in eigenen Anlagen von Wien Energie in MWh	6.890.847	7.001.692	7.831.074	10.992.335	11.160.436
Stromerzeugung	3.803.463	4.241.556	4.858.453	5.740.825	5.824.617
aus Wärmekraft (inklusive Wärmekraft-Bezugsrechte)	3.100.681	3.590.099	4.147.980	4.887.387	4.912.887
aus Wasserkraft (inklusive Wasserkraft-Bezugsrechte)	699.844	602.302	604.551	675.714	676.591
aus Windkraft und Photovoltaik	2.938	49.155	105.922	177.724	235.140
Fernwärmeerzeugung	3.087.384	2.760.136	2.972.621	5.251.510	5.335.820
aus Kraft-Wärme-Kopplung	3.087.384	2.760.136	2.972.621	3.432.150	3.308.820
aus Müllverbrennung	942.386	1.001.071	1.160.204	1.296.562	1.312.067
aus Heizwerken und Heizzentralen	1.144.553	768.603	673.018	522.798	714.933
Erzeugung in Kraftwerken, an denen Wien Energie beteiligt ist in MWh	615.006	474.325	697.221	613.963	644.262
Stromerzeugung	385.451	334.074	388.021	387.747	415.858
aus Biomasse	131.886	103.270	155.082	152.287	161.821
aus Wasserkraft	74.487	93.506	91.271	103.606	88.334
aus Windkraft	179.078	137.298	141.668	131.854	165.703
Fernwärmeerzeugung aus Biomasse	229.555	140.251	309.200	226.216	228.404
Strombedarf im Versorgungsgebiet * in MWh	11.703.490	11.497.859	11.576.224	11.584.809	11.572.191
Leitungslängen ** in km	23.178	23.276	23.555	23.697	20.095
Freileitung	3.734	3.734	3.735	3.742	2.751
Kabel	19.444	19.542	19.820	19.955	17.344

Quelle: Wien Energie GmbH und Wiener Netze GmbH (Strombedarf und Leitungslängen).

* Die Daten beziehen sich auf das gesamte Versorgungsgebiet der Wiener Netze GmbH, d.h. über die Wiener Stadtgrenze hinaus; Werte inklusive Netzverluste.
 ** Spannungsebenen 230/400V bis 400kV; Angaben beziehen sich auf das gesamte Versorgungsgebiet der Wiener Netze GmbH.

Erdgas in Wien seit 2007/08 Tabelle 20.2.3

Wirtschaftsjahr, Jahr *	Erdgas				
	Netzdurchleitungsmenge	größte Tagesdurchleitungsmenge			Gaszähler
		1.000 m³ NZ	Tag	Durchschnittstemperatur	
	1.000 m³ NZ		°C		
2007/08	2.070.612	12.076	04.01.2008	-3,7	688.472
2008/09	2.064.741	13.015	18.02.2009	-3,3	683.171
2009/10	2.307.385	14.874	21.12.2009	-8,5	678.323
2010/11	2.181.789	14.872	23.02.2011	-5,8	673.646
2011/12	1.874.792	16.835	03.02.2012	-11,6	668.437
2013	1.750.633	13.703	25.01.2013	-3,6	663.293
2014	1.504.412	12.474	30.01.2014	-1,3	659.523
2015	1.658.918	11.582	08.01.2015	-1,8	656.393
2016	1.701.578	12.839	21.12.2016	-3,4	653.954
2017	1.848.238	14.427	30.01.2017	-6,8	650.459

Quelle: Wien Energie Gasnetz GmbH.

* Stand jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres (Oktober bis September). Ab 2013 Umstellung auf Kalenderjahr. Die Werte des Rumpjahres 2012 (Oktober bis Dezember 2012) sind nicht verfügbar.

Gesamtenergiebilanz in Wien seit 2009								Tabelle 20.2.4
Bilanzschema	Berichtsjahr							
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
	Terajoule							
Bruttoinlandsverbrauch								
Insgesamt	159.594	163.394	157.031	153.055	151.722	142.194	149.049	
Inländische Erzeugung von Rohenergie	19.014	20.023	21.353	21.582	19.015	18.625	21.180	
+ Importe	142.580	145.616	137.423	133.052	134.007	125.144	129.942	
± Lager	–	–	–	–	–	–	–	
– Exporte	2.000	2.245	1.746	1.579	1.299	1.574	2.074	
Energetischer Endverbrauch								
Insgesamt	135.737	142.291	134.220	134.296	137.306	128.391	132.452	
Bruttoinlandsverbrauch	159.594	163.394	157.031	153.055	151.722	142.194	149.049	
– Umwandlungseinsatz	65.789	68.546	64.174	54.704	48.148	43.664	49.981	
+ Umwandlungsausstoß	48.777	54.328	47.840	42.152	39.355	35.476	39.192	
– Verbrauch des Sektors Energie	2.472	2.431	2.237	1.948	1.365	1.600	1.864	
– Transportverluste	4.248	4.339	4.124	4.152	4.155	3.911	3.841	
– Nichtenergetischer Verbrauch	124	115	116	108	103	105	103	

Quelle: Statistik Austria – Energiestatistik (Revision 2016).

Bruttoinlandsverbrauch in Wien nach Energieträgern seit 2008								Tabelle 20.2.5
Energieträger	Berichtsjahr							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Terajoule							
Energieverbrauch	156.872	159.594	163.394	157.031	153.055	151.722	142.194	149.049
Kohle	97	70	80	156	160	81	62	71
Koks	32	30	36	59	60	13	10	12
Übrige Energieträger	65	40	44	97	100	68	52	59
Erdöl	53.093	51.542	53.038	48.792	47.466	48.064	46.885	48.699
Benzin	12.498	12.114	11.878	11.372	10.829	10.415	10.108	10.090
Diesel	34.031	32.485	33.561	32.196	32.224	34.062	33.113	33.739
Flüssiggas	1.147	1.116	1.165	1.090	1.010	865	769	603
Gasöl für Heizzwecke	3.218	2.851	2.523	2.229	1.880	1.862	1.793	1.758
Heizöl	2.044	2.837	3.788	1.781	1.380	729	993	2.402
Übrige Energieträger	155	137	124	124	144	131	108	107
Naturgas	70.411	77.872	81.989	74.308	64.839	62.150	53.584	58.817
Erneuerbare Energieträger	19.852	20.823	21.744	23.798	24.076	22.206	21.519	23.461
Biogene Brenn- und Treibstoffe	8.891	9.860	10.852	12.338	12.200	10.191	10.653	11.470
Brennbare Abfälle	5.330	5.442	5.261	5.967	5.447	5.449	4.977	6.016
Brennholz	1.127	982	1.043	1.241	1.317	1.588	1.272	1.423
Wasserkraft	4.055	4.081	4.022	3.651	4.429	4.210	3.823	3.725
Übrige Energieträger	449	457	566	601	683	768	794	828
Fernwärme	1.308	1.847	1.667	1.485	2.454	2.275	2.051	2.880
Elektrische Energie	12.112	7.441	4.877	8.491	14.059	16.947	18.092	15.121

Quelle: Statistik Austria – Energiestatistik (Revision 2016).

Energetischer Endverbrauch in Wien nach Energieträgern seit 2008									Tabelle 20.2.6
Energieträger	Berichtsjahr								
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
	Terajoule								
Energieverbrauch	134.116	135.737	142.291	134.220	134.296	137.306	128.391	132.452	
Kohle	97	70	80	156	160	81	62	71	
Koks	32	30	36	59	60	13	10	12	
Übrige Energieträger	65	40	44	97	100	68	52	59	
Erdöl	51.541	49.266	49.920	47.311	46.254	47.485	46.044	46.611	
Benzin	12.489	12.108	11.871	11.364	10.823	10.409	10.103	10.085	
Diesel	34.028	32.484	33.559	32.195	32.224	34.061	33.113	33.738	
Flüssiggas	1.147	1.116	1.165	1.090	1.010	865	769	603	
Gasöl für Heizzwecke	3.027	2.657	2.402	2.049	1.706	1.695	1.586	1.615	
Heizöl	814	880	906	596	450	420	464	560	
Übrige Energieträger	36	20	16	15	42	34	9	9	
Naturgas	28.045	29.053	31.876	28.815	28.745	29.561	25.278	26.761	
Erneuerbare Energieträger	5.452	5.929	6.233	6.404	6.494	7.074	6.820	7.449	
Biogene Brenn- und Treibstoffe	3.920	4.524	4.668	4.625	4.611	4.883	4.918	5.380	
Brennbare Abfälle	6	18	21	9	10	11	9	10	
Brennholz	1.121	971	1.031	1.231	1.305	1.577	1.261	1.412	
Übrige Energieträger	405	416	513	539	568	602	631	647	
Fernwärme	19.331	21.774	24.181	21.989	22.754	23.223	20.894	21.984	
Elektrische Energie	29.651	29.645	30.001	29.546	29.889	29.882	29.293	29.576	

Quelle: Statistik Austria – Energiestatistik (Revision 2016).

Energetischer Endverbrauch in Wien nach Energieträgern und Verbrauchsgruppen 2015						Tabelle 20.2.7
Energieträger	Insgesamt	Energetischer Endverbrauch – darunter verbraucht für/durch...				
		Raumheizung und Klimaanlagen	Industrieöfen	Standmotoren	Traktion	
	Terajoule					
Energetischer Endverbrauch	132.452	48.605	16.275	10.376	48.015	
Steinkohle	38	37	1	–	–	
Braunkohle	21	17	4	–	–	
Koks	12	11	–	–	–	
Petrolkoks	–	–	–	–	–	
Heizöl	560	402	61	12	–	
Gasöl für Heizzwecke	1.615	1.454	119	4	–	
Diesel	33.738	–	1	2.245	31.492	
Benzin	10.085	–	–	41	10.044	
Petroleum	9	–	–	8	1	
Flüssiggas	603	53	45	14	489	
Naturgas	26.761	19.504	5.081	188	108	
Elektrische Energie	29.576	4.443	8.222	7.861	2.153	
Fernwärme	21.984	19.423	2.391	–	–	
Brennholz	1.412	1.317	91	–	–	
Biogene Brenn- und Treibstoffe	5.380	1.410	135	3	3.727	
Brennbare Abfälle	10	7	3	–	–	
Sonstige Energieträger	647	526	121	–	–	

Quelle: Statistik Austria – Energiestatistik (Revision 2016).

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Wasserversorgung in Wien seit 2000										Tabelle 20.3.1	
Jahr	Wassergewinnung			Wasserverbrauch im eigenen Gemeindegebiet *		Tagesabgabe **		Rohrnetzlänge ***	Wasserbehälter ****	Gesamthalt	
	insgesamt	aus der 1. und 2. Hochquellenleitung	aus Grundwasser	insgesamt	Tagesdurchschnittsverbrauch pro Kopf **	Minimum	Maximum				
	1.000 m ³			Liter		1.000 m ³					km
2000	153.009	143.116	9.893	125.393	252	313	565	3.252	32	1.551	
2001	146.761	137.012	9.749	121.381	245	311	511	3.261	32	1.551	
2002	145.154	137.236	7.918	124.980	246	339	423	3.262	32	1.551	
2003	148.562	136.210	12.352	124.053	256	316	532	3.268	32	1.551	
2004	142.185	136.099	6.086	125.700	213	295	469	3.273	32	1.551	
2005	142.098	136.709	5.389	124.500	208	300	499	3.277	32	1.560	
2006	145.191	138.571	6.620	124.110	205	297	510	3.281	32	1.560	
2007	142.128	137.273	4.855	123.800	203	299	530	3.284	32	1.561	
2008	140.998	137.460	3.537	122.770	200	285	459	3.289	32	1.561	
2009	139.902	132.278	7.624	135.740	219	299	460	3.294	30	1.543	
2010	141.225	131.803	9.422	135.698	218	299	507	3.369	30	1.569	
2011	142.670	137.280	5.390	136.288	222	289	470	3.021	30	1.569	
2012	144.937	131.538	13.399	139.183	224	289	509	3.032	30	1.570	
2013	145.667	134.347	11.320	139.955	228	299	520	3.035	30	1.570	
2014	141.562	130.583	10.979	136.086	209	290	477	3.043	30	1.570	
2015	147.653	133.325	14.327	142.054	215	303	512	3.030	31	1.600	
2016	144.365	134.927	9.438	138.891	205	302	480	3.048	32	1.580	
2017	147.624	137.325	10.299	140.842	205	303	517	3.048	32	1.580	

Quelle: MA 31.

* Verbrauch lt. Wasserzähler in Wien.
 ** Inklusive Industrie, Gewerbe und Rohrnetzverluste.
 *** Auf Grund einer Neuberechnung des Rohnetzes mittels „NIS-Netzinformationssystem“ hat sich die Rohrnetzlänge 2011 verringert.
 **** 2017: Im Wiener Stadtgebiet gibt es 30 Wasserbehälter mit einem Gesamthalt von 926.77 m³.

Die niedrigste Tagesabgabe im Jahr 2017 mit 303.440 m³ Wasser wurde am 25.12.2017 registriert, die höchste Tagesabgabe mit 517.110 m³ erfolgte am 22.06.2017.

Straßenkanäle und Abwasserreinigung in Wien seit 2000							Tabelle 20.3.2	
Jahr	Straßenkanäle	Gereinigte Abwassermengen	Auf Ableerplätze geführter Aushub *	Behobene Hauskanalverstopfungen	Senkgruben			
					Räumungen durch die Stadt Wien	entsorgtes Abwasser		
	km	1.000 m ³	t	abs.	abs.	m ³		
2000	1.975	224.451	3.798	2.344	37.360	251.453		
2001	1.983	202.478	3.798	2.139	35.168	226.766		
2002	2.002	217.349	5.458	2.364	19.955	141.974		
2003	2.024	204.141	4.995	2.023	17.407	124.292		
2004	2.038	202.666	4.353	1.977	16.082	115.274		
2005	2.053	197.048	4.820	1.838	15.491	114.209		
2006	2.064	202.086	3.725	1.875	17.085	122.390		
2007	2.078	198.987	5.644	1.159	28.251	169.248		
2008	2.088	205.025	4.959	3.368	36.166	213.842		
2009	2.385	223.461	4.377	2.871	37.313	210.974		
2010	2.396	220.022	3.731	2.693	35.220	202.009		
2011	2.407	197.558	4.019	2.134	31.964	178.279		
2012	2.419	191.373	4.487	1.692	29.389	158.519		
2013	2.430	207.600	3.976	1.132	27.347	134.571		
2014	2.440	201.359	4.075	1.189	27.959	126.711		
2015	2.450	202.030	3.452	930	25.240	110.757		
2016	2.459	200.035	3.636	1.032	20.735	89.442		
2017	2.460	193.390	4.495	1.111	19.272	83.827		

Quelle: Wien Kanal.

* Abgelagertes Material aus den öffentlichen Straßenkanälen.

Jahr	Straßenreinigung * – Gesamtabfälle **				Streu- Chemikalien	Abstumpfende Streumittel	Kehrmaschinen- Fahrleistung ****	Spritzwagen- Fahrleistung ****
	insgesamt	Straßenkehrrecht	Einkehrsplitt ***	Sandfang- material				
	t							
2001	40.118	31.663	7.906	548	3.625	12.386	354.000	271.000
2002	45.613	34.326	11.230	56	4.883	18.148	301.000	235.000
2003	62.924	30.286	28.849	3.789	10.418	33.530	331.000	208.000
2004	56.682	25.355	27.565	3.762	14.225	28.174	307.000	229.000
2005	51.261	29.511	18.884	2.866	16.845	28.452	288.000	179.000
2006	57.825	34.449	20.985	2.391	11.445	11.182	290.000	177.000
2007	38.806	36.450	588	1.768	13.858	3.548	286.000	188.000
2008	45.385	38.044	6.500	842	5.457	1.611	353.310	187.693
2009	48.743	41.523	6.552	668	20.372	5.985	320.278	174.383
2010	42.932	34.842	7.877	213	17.281	2.465	342.314	230.314
2011	43.215	38.997	4.199	19	5.109	664	387.525	270.232
2012	31.327	30.472	288	567	11.409	1.172	347.369	228.542
2013	31.482	31.482	.	–	26.137	978	233.449	220.093
2014	20.927	20.927	.	–	4.700	200	452.144	200.697
2015	18.562	18.562	.	–	8.276	169	435.386	224.581
2016	17.637	17.637	.	–	7.955	107	425.630	198.473
2017	16.917	16.917	.	–	10.000	100	397.364	200.079

Quelle: MA 48.

* Betrifft nur Reinigung auf öffentlichem Gut.
 ** Sammlung durch die MA 48.
 *** Davon wurden bis zum Jahr 2012 rund 50% als Streusplitt wieder verwendet. Der Rückgang des Einkehrsplitts in den Jahren 2012 und 2013 ist auf die vermehrte Anwendung von Feuchtsalz und Sole zurückzuführen. Die Restmengen an Einkehrsplitt ab 2013 sind mit Straßenkehrrecht zusammengefasst.
 **** Einschließlich privater Fahrzeuge.

Abfallart	Berichtsjahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
	t				
Abfälle *	1.036.879	1.078.939	1.111.652	1.189.607	1.206.114
Mischabfälle	627.657	654.903	697.476	763.325	767.897
Hausmüll – Behältersammlung	508.695	514.001	518.515	522.793	522.655
Gewerbeabfälle	48.520	66.792	103.630	165.355	163.641
Spermüll	25.673	29.902	32.532	35.494	39.551
Straßenkehrrecht	31.482	24.062	22.386	20.845	19.972
Sandfangmaterial, Rechengut und Klärschlamm	458	6.615	6.344	3.447	3.019
Hausmüllähnliche Spitalsabfälle	12.830	13.530	14.070	15.390	19.059
Inerte Abfälle	67.610	66.973	66.855	63.353	75.169
Altstoffe	228.212	227.444	226.447	224.846	231.001
Altpapiere und Pappe	127.062	124.983	124.330	121.236	119.765
Verpackungsglas	28.155	28.830	28.752	29.483	30.120
Altmetalle	12.360	12.507	12.782	13.326	13.578
Kunststoffe	9.934	10.769	9.770	10.542	13.252
Holz und Holzpackstoffe	43.761	43.712	43.797	42.865	46.785
Speiseöle und -fette	259	256	266	265	264
Sonstige	6.681	6.386	6.750	7.129	7.237
Biogene Abfälle	107.237	123.771	115.127	132.278	126.340
Problemstoffe	6.164	5.848	5.746	5.805	5.707
Kfz-Wracks	734	572	690	873	739
Kühlgeräte	1.419	1.380	1.401	1.386	1.407
Bleiakkumulatoren	226	225	244	232	207
Motoröle	94	97	122	145	151
Altmedikamente	63	63	60	54	66
Sonstige gefährliche Abfälle	3.628	3.511	3.229	3.115	3.136

Quelle: MA 48.

* Sammlung durch die MA 48.

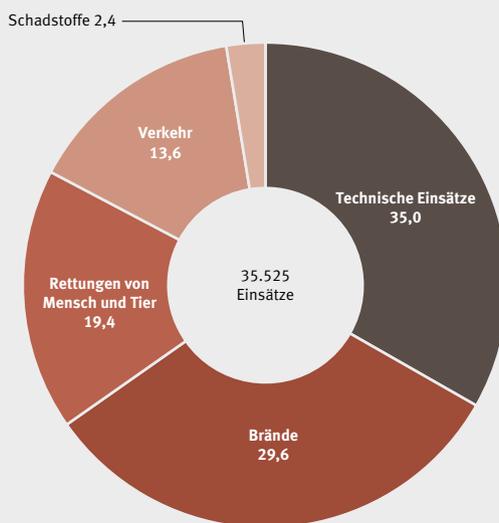
Städtische Feuerwehreinsätze * und Einsatzpersonal nach Geschlecht in Wien seit 2013 Tabelle 20.4.1

Einsatz Einsatzpersonal	Berichtsjahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
Feuerwehreinsätze	33.006	32.352	32.401	33.217	35.525
Brand	10.096	9.897	9.941	10.634	10.529
Schadstoff	839	913	894	861	842
Rettung von Mensch und Tier	6.529	5.429	5.358	5.798	6.893
Verkehr	5.496	5.125	5.053	4.878	4.827
Technische Einsätze	10.046	10.988	11.155	11.046	12.434
Einsatzpersonal	1.607	1.605	1.639	1.644	1.642
Männer	1.603	1.599	1.632	1.637	1.635
Frauen	4	6	7	7	7

Quelle: MA 68.

* Einsätze im Wiener Stadtgebiet und Wien-Umgebung.

Feuerwehreinsätze in Wien nach Einsatzarten 2017 | in % Abbildung 20.4.1



Quelle: MA 68.

VERWALTUNG IN WIEN

19. Öffentliche Finanzen	251
19.1 Budget der Stadt Wien.....	253
19.2 Finanzausgleich.....	256
20. Öffentlicher Dienst und kommunale Dienstleistungen ...	257
20.1 Personal im öffentlichen Dienst.....	261
20.2 Kommunale Dienstleistungen.....	263
20.3 Städtische Versorgung.....	266
20.4 Feuerwehreinsatz.....	268
▶ 21. Wahlen	269
21.1 Gemeinderatswahl.....	271
21.2 Bezirksvertretungswahl.....	274
21.3 Nationalratswahl.....	276
21.4 Europawahl.....	277

Erläuterungen, Definitionen, Quellen und Rechtsgrundlagen**ERLÄUTERUNGEN**

Die oberste Wahlbehörde ist in Österreich die Bundeswahlbehörde, ihr untergeordnet sind Wahlbehörden auf der Ebene der Länder, der Bezirke, der Gemeinden und der Wahlsprengel.

DEFINITIONEN

Bezirksvertretungswahlen | Bei den Bezirksvertretungswahlen, die gleichzeitig mit der Gemeinderatswahl stattfinden, sind zusätzlich auch EU-Bürgerinnen und EU-Bürger mit Hauptwohnsitz Wien, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, wahlberechtigt, sofern sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Das heißt, die Mandate werden annähernd nach dem jeweiligen prozentuellen Stimmenanteil bei den Wahlen an die einzelnen wahlwerbenden Gruppen vergeben. Die im Bezirk jeweils mandatsstärkste Partei stellt die Bezirksvorsteherin bzw. den Bezirksvorsteher und die 1. Stellvertreterin bzw. den ersten Stellvertreter. Die zweitstärkste Partei stellt die 2. Stellvertreterin bzw. den 2. Stellvertreter.

Gemeinderatswahlen | Der Wiener Gemeinderat (gleichzeitig Wiener Landtag) setzt sich aus 100 Mitgliedern zusammen, die bei der Gemeinderatswahl auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz Wien, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, sofern sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Das heißt, die Mandate werden in einem zweistufigen Verfahren zur Mandatsberechnung annähernd nach dem jeweiligen prozentuellen Stimmenanteil bei den Wahlen an die einzelnen wahlwerbenden Gruppen vergeben. Um in den Gemeinderat einzuziehen, muss eine Partei einen Stimmenanteil von mindestens 5% erreichen. Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird vom Gemeinderat mit absoluter Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gewählt.

Nationalratswahlen | Der österreichische Nationalrat setzt sich aus 183 Abgeordneten zusammen, die vom Bundesvolk – das sind alle wahlberechtigten Staatsbürgerinnen und Staatsbürger – auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Das heißt, die Mandate werden in einem dreistufigen Verfahren zur Mandatsberechnung annähernd nach dem jeweiligen prozentuellen Stimmenanteil bei den Wahlen an die einzelnen wahlwerbenden Gruppen vergeben. Um in den Nationalrat einzuziehen, muss eine Partei einen Stimmenanteil von mindestens 4% oder ein Grundmandat in einem Regionalwahlkreis erreichen. Als Grundmandate werden die Mandate bezeichnet, die eine Partei in den Wahlkreisen erreicht.

Parteien

ANDAS = Wien Anders – KPÖ, Piraten, Echt Grün und Unabhängige
FPÖ = Freiheitliche Partei Österreichs
GFW = Gemeinsam für Wien
GRÜNE = Die Grünen – Die Grüne Alternative Wien

NEOS = Das Neue Österreich – Das Neue Österreich gemeinsam mit Irmgard Griss, Bürgerinnen und Bürger für Freiheit und Verantwortung
ÖVP = Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei

KPÖ = Kommunistische Partei Österreichs und Plattform Plus – offene Liste

PILZ = Liste Peter Pilz
SPÖ = Sozialdemokratische Partei Österr.

Wahlkarten | Wahlberechtigte haben ihr Wahlrecht grundsätzlich in dem Wahllokal auszuüben, wo sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind (in der Regel am Hauptwohnsitz). Eine Wahlkarte benötigen Wählerinnen und Wähler, die voraussichtlich am Wahltag das für sie zuständige Wahllokal nicht aufsuchen können (sei es, weil sie sich anderswo im Inland oder vorübergehend im Ausland aufhalten), sowie Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher. Mit einer Wahlkarte kann das Wahlrecht bei der Nationalratswahl, der Bundespräsidentenwahl und der Europawahl in ganz Österreich sowie aus dem Ausland (mit Auslandswahlkarten – unter Beachtung der dafür geltenden Bestimmungen) ausgeübt werden. Bei der Gemeinderatswahl sind Wahlkarten nur innerhalb des Gebiets der Gemeinde verwendbar. Die Wahlkarten müssen zur Mandatsberechnung jenem Wahlkreis zugerechnet werden, in dem die wahlberechtigte Person im WählerInnenverzeichnis eingetragen ist. Bei der Bundespräsidentenwahl und bei der Europawahl ist Österreich ein einziger Wahlkreis, die Wahlkarten werden deshalb am Abgabeort gezählt, die Bundesländerergebnisse haben deshalb nur inoffiziellen Charakter. Bei der Nationalratswahl bestehen die Wiener Regionalwahlkreise jeweils aus mehreren Bezirken, sodass die Bezirksergebnisse nur inoffiziell sind. Bei der Gemeinderatswahl sind die Bezirke 1 und 4 bis 9 zu zwei Wahlkreisen zusammengefasst.

Wahlen zum Europäischen Parlament | Das Europäische Parlament ist das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union und setzt sich aktuell aus 750 Mitgliedern zusammen. Sie werden alle fünf Jahre von Wählerinnen und Wählern aus allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gewählt. Österreich entsendet derzeit 18 Abgeordnete in das Europäische Parlament. Die Europawahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Wahlberechtigt sind alle Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft sowie nicht österreichische EU-Bürgerinnen und EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die am Stichtag in die Europa-Wahlbezirk einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament auf Bezirksebene ist zu beachten, dass Stimmen von Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwählern dem Bezirk der Stimmabgabe und nicht dem Wohnbezirk der Wählerin bzw. des Wählers zugeordnet werden. Briefwahlkarten werden dem Wohnbezirk zugeordnet.

QUELLEN

Bundeswahlbehörde
Landeswahlbehörde Wien
Stadtwahlbehörde

RECHTSGRUNDLAGEN

BGBL Nr. 129/1949 | Bundesgesetz vom 18. Mai 1949 über die Wahl des Nationalrates (Nationalrats-Wahlordnung) i. d. g. F.

BGBL Nr. 117/1996 | Bundesgesetz über die Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament (Europawahlordnung – EuWO) i. d. g. F.

LGBl Nr. 16/1996 | Gesetz über die Gemeindevahlordnung der Stadt Wien (Wiener Gemeindevahlordnung 1996 – GWO 1996) i. d. g. F.

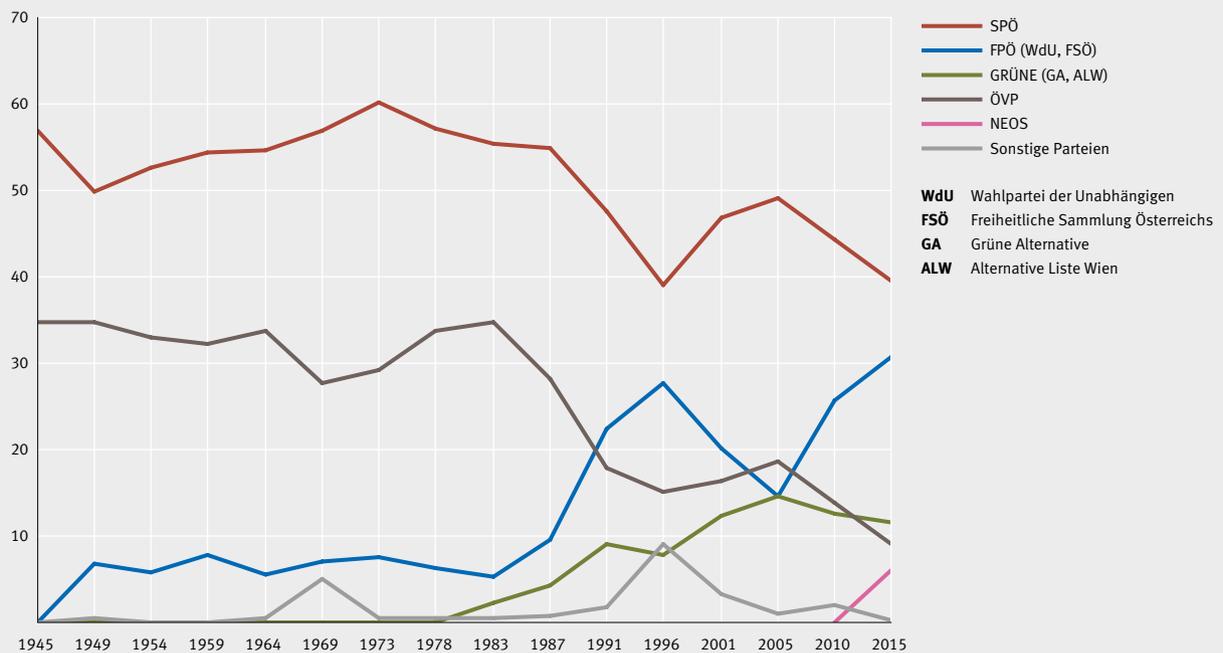
Mandatsverteilung im Wiener Gemeinderat (und Landtag) seit 1945 Tabelle 21.1.1

Jahr *	Mandatsverteilung im Wiener Gemeinderat (und Landtag)						
	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	ÖVP	NEOS	KPÖ	LIF
1945	58	–	–	36	–	6	–
1949	52	6	–	35	–	7	–
1954	59	–	–	35	–	6	–
1959	60	4	–	33	–	3	–
1964	60	3	–	35	–	2	–
1969	63	4	–	30	–	–	–
1973	66	3	–	31	–	–	–
1978	62	3	–	35	–	–	–
1983	61	2	–	37	–	–	–
1987	62	8	–	30	–	–	–
1991	52	23	7	18	–	–	–
1996	43	29	7	15	–	–	6
2001	52	21	11	16	–	–	–
2005	55	13	14	18	–	–	–
2010	49	27	11	13	–	–	–
2015	44	34	10	7	5	–	–

Quelle: Stadtwahlbehörde.

* 1969: 3 Mandate DFP = Demokratische Fortschrittliche Partei – Wahlgemeinschaft Franz Olah.

Gemeinderatswahlen – Stimmenanteile der wahlwerbenden Parteien 1945 – 2015 | in % Abbildung 21.1.1

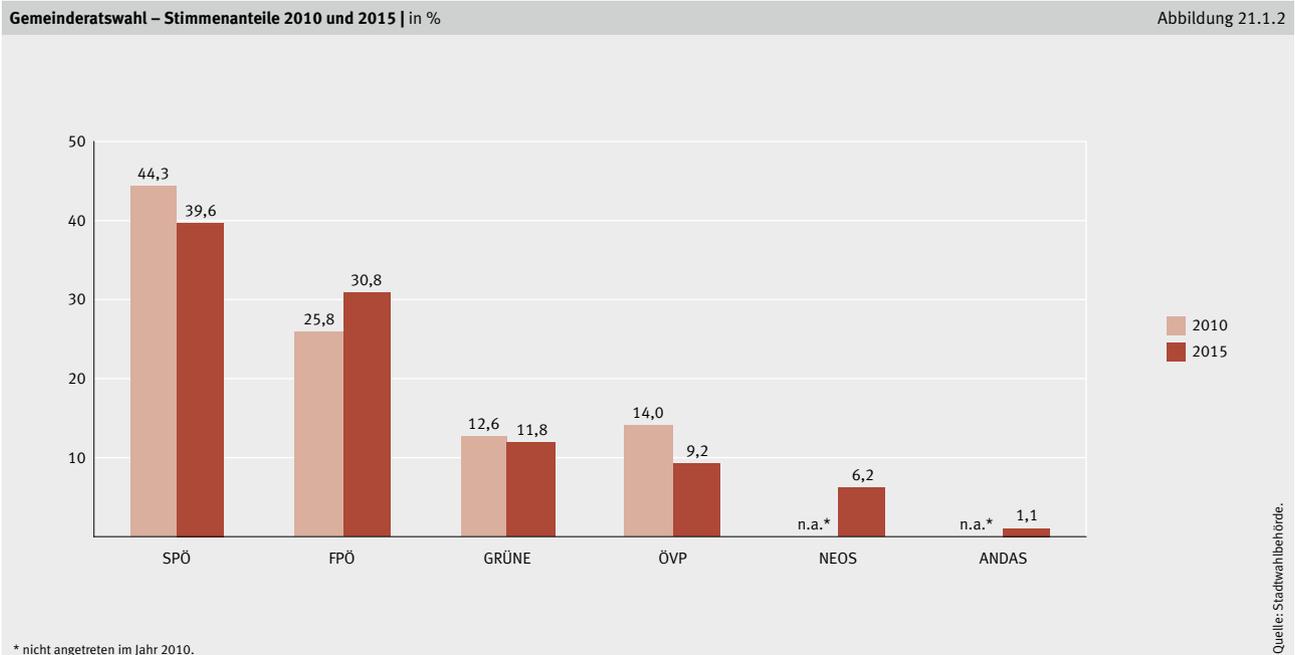


Quelle: Stadtwahlbehörde.

Gemeinderatswahl – Wahlberechtigte nach Geschlecht und Wahlbeteiligung nach Gemeindebezirken 2015 Tabelle 21.1.2

Gemeindebezirk	Wahlberechtigte			Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	darunter...	
		Männer	Frauen		gültig	%
Wien	1.143.076	536.208	606.868	854.406	832.981	74,7
1. Innere Stadt	11.329	5.383	5.946	8.702	8.543	76,8
2. Leopoldstadt	59.433	28.313	31.120	43.499	42.495	73,2
3. Landstraße	55.826	25.924	29.902	42.278	41.273	75,7
4. Wieden	20.219	9.520	10.699	15.692	15.277	77,6
5. Margareten	31.626	15.095	16.531	22.889	22.393	72,4
6. Mariahilf	20.433	9.795	10.638	15.574	15.366	76,2
7. Neubau	20.464	9.639	10.825	16.166	15.841	79,0
8. Josefstadt	15.821	7.484	8.337	12.810	12.621	81,0
9. Alsergrund	25.996	12.074	13.922	20.287	19.967	78,0
10. Favoriten	110.710	52.610	58.100	77.792	75.857	70,3
11. Simmering	60.201	28.726	31.475	43.645	42.479	72,5
12. Meidling	55.346	25.869	29.477	39.045	38.095	70,5
13. Hietzing	37.894	17.095	20.799	30.413	29.816	80,3
14. Penzing	60.010	27.859	32.151	45.641	44.720	76,1
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	40.191	19.126	21.065	27.835	27.198	69,3
16. Ottakring	58.161	27.257	30.904	42.460	41.343	73,0
17. Hernals	33.065	15.370	17.695	24.695	24.156	74,7
18. Währing	31.643	14.155	17.488	25.006	24.581	79,0
19. Döbling	48.130	21.657	26.473	37.296	36.368	77,5
20. Brigittenau	48.035	22.788	25.247	33.584	32.475	69,9
21. Floridsdorf	105.431	50.016	55.415	79.311	76.638	75,2
22. Donaustadt	123.127	58.150	64.977	94.623	92.092	76,8
23. Liesing	69.985	32.303	37.682	55.163	53.387	78,8

Quelle: Stadtwahlbehörde.



Gemeinderatswahl – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2015									Tabelle 21.1.3
Gemeindebezirk	Gemeinderatswahl								
	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	ÖVP	NEOS	ANDAS	GFW	sonstige Parteien *	
	%								
Wien	39,6	30,8	11,8	9,2	6,2	1,1	0,9	0,4	
1. Innere Stadt	33,5	21,8	12,3	20,0	11,3	0,7	0,2	0,2	
2. Leopoldstadt	42,7	24,1	17,5	7,0	5,9	1,6	0,9	0,3	
3. Landstraße	40,5	23,6	15,7	10,2	7,8	1,3	0,8	0,2	
4. Wieden	38,0	19,0	19,3	12,1	10,0	1,2	0,2	0,2	
5. Margareten	42,5	22,3	18,5	7,6	6,4	1,7	0,8	0,3	
6. Mariahilf	39,0	18,1	22,8	10,2	8,1	1,4	0,2	0,2	
7. Neubau	37,4	15,9	26,8	9,2	8,9	1,5	0,2	0,2	
8. Josefstadt	36,0	17,0	21,1	14,6	9,6	1,5	0,1	0,1	
9. Alsergrund	38,5	18,6	20,1	11,5	9,5	1,3	0,3	0,1	
10. Favoriten	41,4	39,4	6,3	6,2	3,6	0,9	2,1	0,2	
11. Simmering	40,3	42,9	5,2	5,1	3,7	0,9	1,8	0,2	
12. Meidling	41,5	32,1	10,7	7,9	5,1	1,1	1,2	0,3	
13. Hietzing	32,5	25,2	11,1	20,3	9,7	0,9	0,2	0,2	
14. Penzing	38,0	30,1	12,5	11,0	6,6	1,0	0,4	0,3	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	42,6	26,4	17,2	6,3	4,7	1,5	1,2	0,2	
16. Ottakring	40,9	28,3	14,4	8,2	5,4	1,4	1,4	0,2	
17. Hernals	37,7	25,9	15,7	11,0	7,5	1,3	0,7	0,1	
18. Währing	34,0	19,5	18,2	16,7	10,1	1,0	0,3	0,2	
19. Döbling	35,7	25,2	10,1	18,0	9,6	0,8	0,4	0,2	
20. Brigittenau	43,1	31,3	11,4	5,8	4,6	1,1	2,5	0,3	
21. Floridsdorf	39,2	40,6	6,3	6,5	4,1	0,8	0,6	1,9	
22. Donaustadt	40,8	38,6	7,2	6,7	4,9	0,8	0,6	0,4	
23. Liesing	39,6	34,4	8,2	9,6	6,5	0,8	0,6	0,3	

Quelle: Stadtwahlbehörde.

* In Wien angetretene sonstige Parteien: WWW (Wir wollen Wahlfreiheit), SLP (Sozialistische LinksPartei), WIFF (Wir für Floridsdorf), M (Männerpartei - für ein faires Miteinander), FREIE (Freidemokraten).

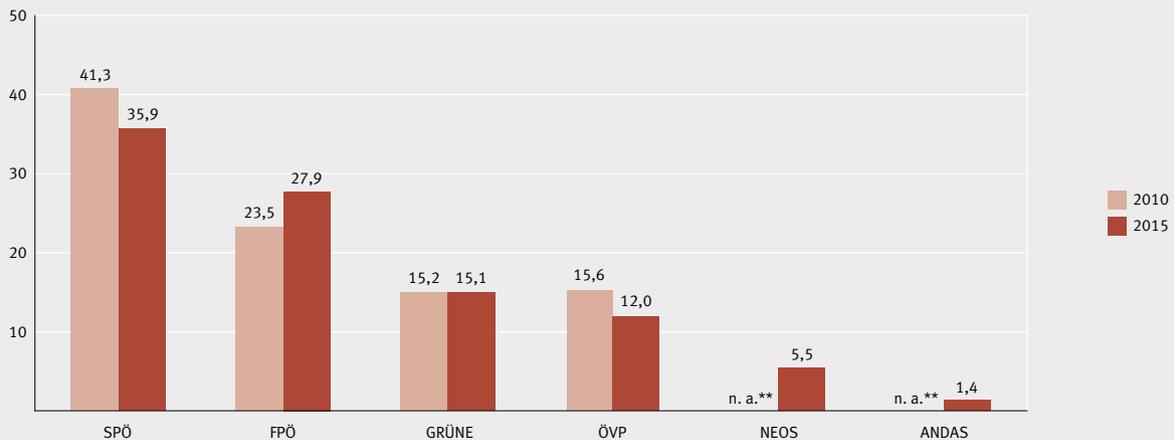
Bezirksvertretungswahlen – Wahlberechtigte nach Geschlecht und Wahlbeteiligung nach Gemeindebezirken 2015 Tabelle 21.2.1

Gemeindebezirk *	Wahlberechtigte			Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	darunter...	
		Männer	Frauen		gültig	%
Wien	1.327.311	626.846	700.465	873.268	850.670	65,8
1. Innere Stadt	13.193	6.286	6.907	9.281	9.151	70,3
2. Leopoldstadt	71.845	34.570	37.275	25.143	25.010	35,0
3. Landstraße	66.911	31.277	35.634	45.190	44.211	67,5
4. Wieden	24.954	11.867	13.087	17.097	16.810	68,5
5. Margareten	39.556	19.093	20.463	24.609	23.956	62,2
6. Mariahilf	24.887	12.017	12.870	16.956	16.642	68,1
7. Neubau	25.100	11.934	13.166	17.720	17.463	70,6
8. Josefstadt	19.184	9.065	10.119	13.967	13.758	72,8
9. Alsergrund	32.080	15.034	17.046	22.059	21.561	68,8
10. Favoriten	128.910	61.785	67.125	80.208	77.493	62,2
11. Simmering	67.845	32.446	35.399	44.952	43.578	66,3
12. Meidling	65.254	30.812	34.442	40.742	39.433	62,4
13. Hietzing	42.228	19.057	23.171	31.785	31.185	75,3
14. Penzing	68.218	31.878	36.340	47.389	45.963	69,5
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	51.727	25.125	26.602	29.595	28.898	57,2
16. Ottakring	70.455	33.531	36.924	44.335	43.131	62,9
17. Hernals	40.260	19.094	21.166	25.981	25.287	64,5
18. Währing	37.982	17.231	20.751	26.873	26.420	70,8
19. Döbling	54.489	24.591	29.898	39.090	38.295	71,7
20. Brigittenau	57.024	27.217	29.807	35.110	34.159	61,6
21. Floridsdorf	115.378	54.705	60.673	81.348	78.991	70,5
22. Donaustadt	133.900	63.008	70.892	97.270	94.131	72,6
23. Liesing	75.931	35.223	40.708	56.579	55.136	74,5

Quelle: Stadtwahlbehörde.

* Wiederholung der Bezirksvertretungswahl im 2. Bezirk (Leopoldstadt) am 18. September 2016.

Bezirksvertretungswahlen – Stimmenanteile 2010 und 2015 * | in % Abbildung 21.2.1



* Unter Miteinbeziehung der Ergebnisse der Wahlwiederholung im 2. Bezirk (Leopoldstadt) am 18. September 2016.
 ** n. a.: nicht angetreten 2010.

Quelle: Stadtwahlbehörde.

Bezirksvertretungswahlen – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2015									Tabelle 21.2.2
Gemeindebezirk *	Bezirksvertretungswahlen								
	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	ÖVP	NEOS	ANDAS	GFW	sonstige Parteien **	
	%								
Wien	35,9	27,9	15,1	12,0	5,5	1,4	0,9	1,3	
1. Innere Stadt	24,2	18,7	16,0	25,7	9,5	0,7	–	5,3	
2. Leopoldstadt	28,1	22,5	35,3	6,0	5,1	2,3	0,3	0,4	
3. Landstraße	37,9	20,8	19,3	11,4	7,3	2,1	0,8	0,4	
4. Wieden	32,0	15,0	26,1	16,1	8,6	1,6	–	0,5	
5. Margareten	38,8	19,9	22,8	8,1	6,2	2,7	0,8	0,7	
6. Mariahilf	33,9	14,8	29,8	11,6	7,2	2,1	–	0,6	
7. Neubau	24,7	13,5	41,0	10,2	8,1	1,9	0,1	0,5	
8. Josefstadt	19,7	10,0	27,2	30,5	6,0	2,1	0,0	4,4	
9. Alsergrund	31,3	15,5	27,4	13,8	8,9	2,2	0,3	0,5	
10. Favoriten	40,4	38,2	7,1	6,7	3,3	1,1	2,1	1,0	
11. Simmering	40,8	41,8	5,6	5,0	3,4	0,9	1,7	0,8	
12. Meidling	38,8	29,8	12,7	8,3	4,7	1,6	1,3	2,8	
13. Hietzing	23,3	16,6	11,9	39,3	6,4	1,0	0,1	1,3	
14. Penzing	35,2	27,2	15,2	13,6	6,2	1,3	0,4	0,9	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	39,1	24,8	21,2	6,7	4,5	2,1	1,1	0,5	
16. Ottakring	38,7	26,5	17,0	8,8	4,9	1,9	1,4	0,7	
17. Hernals	34,1	23,4	19,8	12,5	7,2	1,8	0,7	0,5	
18. Währing	22,2	13,3	28,1	27,3	7,5	1,1	0,2	0,4	
19. Döbling	27,8	18,1	11,7	32,5	7,9	1,0	0,5	0,5	
20. Brigittenau	41,7	30,0	13,3	5,7	4,5	1,4	2,4	0,9	
21. Floridsdorf	38,4	37,2	7,3	6,5	3,6	0,9	0,6	5,6	
22. Donaustadt	40,7	36,7	8,5	6,9	4,7	1,0	0,5	0,9	
23. Liesing	39,2	31,8	9,7	10,8	6,1	0,9	0,7	0,7	

Quelle: Stadtwahlbehörde.

* Wiederholung der Bezirksvertretungswahl im 2. Bezirk (Leopoldstadt) am 18. September 2016.
 ** In Wien angetretene sonstige Parteien: WWW (Wir wollen Wahlfreiheit), PdA (Partei der Arbeit), FREIE (Freidemokraten), M (Männerpartei – Für ein faires Miteinander), PH (Pro Hetzendorf), SLP (Sozialistische Linkspartei), WIFF (Wir für Floridsdorf), WIR (WIR im Ersten), ECHT (ECHT-Josefstadt – Liste Heribert Rahdjian), RKOB (RKO Befreiung – Gleiche Rechte für Muslime), WIR Hietzing.

Bezirksvertretungswahlen – Verteilung der Mandate nach Gemeindebezirken 2015								Tabelle 21.2.3
Gemeindebezirk *	Insgesamt	Bezirksvertretungswahlen						
		SPÖ	FPÖ	GRÜNE	ÖVP	NEOS	sonstige Parteien **	
Wien	1.144	408	298	211	150	62	15	
1. Innere Stadt	40	10	8	6	10	4	2	
2. Leopoldstadt	60	17	14	22	3	3	1	
3. Landstraße	56	22	12	11	6	4	1	
4. Wieden	40	13	6	11	7	3	–	
5. Margareten	40	16	8	10	3	2	1	
6. Mariahilf	40	14	6	12	5	3	–	
7. Neubau	40	10	5	18	4	3	–	
8. Josefstadt	40	8	4	12	13	2	1	
9. Alsergrund	40	13	6	12	6	3	–	
10. Favoriten	60	25	24	4	4	2	1	
11. Simmering	60	25	26	3	3	2	1	
12. Meidling	58	24	18	8	5	2	1	
13. Hietzing	40	10	7	5	16	2	–	
14. Penzing	56	20	16	9	8	3	–	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	50	20	13	11	3	2	1	
16. Ottakring	60	24	17	10	5	3	1	
17. Hernals	40	14	10	8	5	3	–	
18. Währing	40	9	5	12	11	3	–	
19. Döbling	48	14	9	5	16	4	–	
20. Brigittenau	56	25	18	7	3	2	1	
21. Floridsdorf	60	24	23	4	4	2	3	
22. Donaustadt	60	26	23	5	4	2	–	
23. Liesing	60	25	20	6	6	3	–	

Quelle: Stadtwahlbehörde.

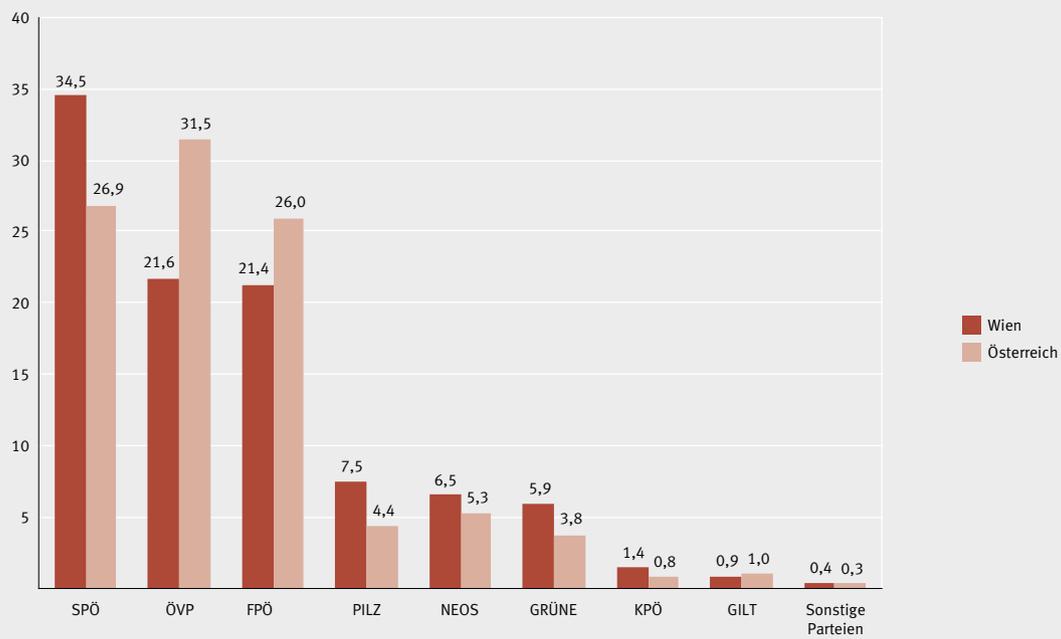
* Wiederholung der Bezirksvertretungswahl im 2. Bezirk (Leopoldstadt) am 18. September 2016.
 ** Im 1. Bezirk WIR (Wir im Ersten), im 2., 3., 5., 15. und 16. Bezirk ANDAS (Wien Anders – KPÖ, Piraten, Echt Grün und Unabhängige), im 8. Bezirk ECHT (ECHT-Josefstadt – Liste Heribert Rahdjian), im 10., 11. und 20. Bezirk GFW (Gemeinsam für Wien), im 12. Bezirk PH (Pro Hetzendorf), im 21. Bezirk WIFF (Wir für Floridsdorf).

Nationalratswahl – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2017									
Gemeindebezirk	Nationalratswahl								
	SPÖ	ÖVP	FPÖ	PILZ	NEOS	GRÜNE	KPÖ	GILT *	sonstige Parteien **
	%								
Wien	34,5	21,6	21,4	7,5	6,5	5,9	1,4	0,9	0,4
1. Innere Stadt	25,3	39,0	10,1	7,4	10,4	6,5	0,6	0,4	0,2
2. Leopoldstadt	38,4	17,4	16,8	8,8	6,5	9,0	2,0	0,8	0,5
3. Landstraße	34,2	22,8	15,2	9,2	8,0	7,6	1,8	0,8	0,4
4. Wieden	32,1	25,4	11,1	9,8	10,0	8,9	1,8	0,7	0,3
5. Margareten	38,3	17,8	14,3	9,5	7,5	9,1	2,3	0,9	0,4
6. Mariahilf	35,3	20,8	10,6	10,7	9,1	10,5	2,1	0,8	0,3
7. Neubau	35,2	19,7	9,0	11,9	9,1	12,1	2,1	0,8	0,1
8. Josefstadt	31,0	25,8	9,1	10,9	9,9	10,3	2,1	0,6	0,3
9. Alsergrund	32,5	23,5	10,8	10,2	9,6	10,1	2,2	0,8	0,3
10. Favoriten	38,9	17,0	29,3	5,3	3,8	3,2	1,1	0,9	0,5
11. Simmering	37,7	16,1	32,9	5,0	3,6	2,5	0,9	0,9	0,5
12. Meidling	36,5	20,2	22,8	7,1	5,4	5,1	1,4	1,1	0,5
13. Hietzing	25,8	34,5	14,9	7,6	9,7	5,6	0,9	0,6	0,4
14. Penzing	32,5	23,8	20,1	8,0	7,0	6,1	1,2	0,9	0,4
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	38,5	16,1	18,6	8,9	5,4	8,7	2,5	0,8	0,5
16. Ottakring	37,0	18,5	19,7	8,1	5,8	7,5	2,0	0,9	0,5
17. Hernals	32,7	23,1	16,5	8,6	7,8	8,3	1,8	0,8	0,3
18. Währing	27,7	28,8	11,5	8,9	10,7	9,6	1,6	0,8	0,3
19. Döbling	28,3	32,8	15,3	7,2	9,2	5,1	0,9	0,8	0,4
20. Brigittenau	40,1	16,4	22,5	7,2	4,6	5,9	1,6	1,0	0,6
21. Floridsdorf	34,3	19,6	30,7	5,8	4,1	3,1	0,9	1,0	0,5
22. Donaustadt	34,7	20,1	28,2	6,3	5,1	3,2	0,9	1,1	0,5
23. Liesing	32,6	24,2	24,4	6,6	6,4	3,8	0,8	0,9	0,4
Österreich									
Stimmenanteil	26,9	31,5	26,0	4,4	5,3	3,8	0,8	1,0	0,3

Quelle: Landeswahlbehörde Wien und Bundeswahlbehörde.

* GILT = Liste Roland Düringer – Meine Stimme GILT.
 ** In Wien angetretene sonstige Parteien: Weisse (Die Weissen – Das Recht geht vom Volk aus. Wir alle entscheiden in Österreich. Die Volksbewegung.): 0,11%, FLÖ (Frei Liste Österreich & FPS Liste Dr. Karl Schnell): 0,10%, ODP (Obdachlose in der Politik): 0,09%, EUAUS (Für Österreich, Zuwanderungsstopp, Grenzschutz, Neutralität, EU-Austritt): 0,08%, SLP (Sozialistische LinksPartei): 0,06%.

Nationalratswahl – Stimmenanteile in Wien und Österreich 2017 | in % Abbildung 21.3.1



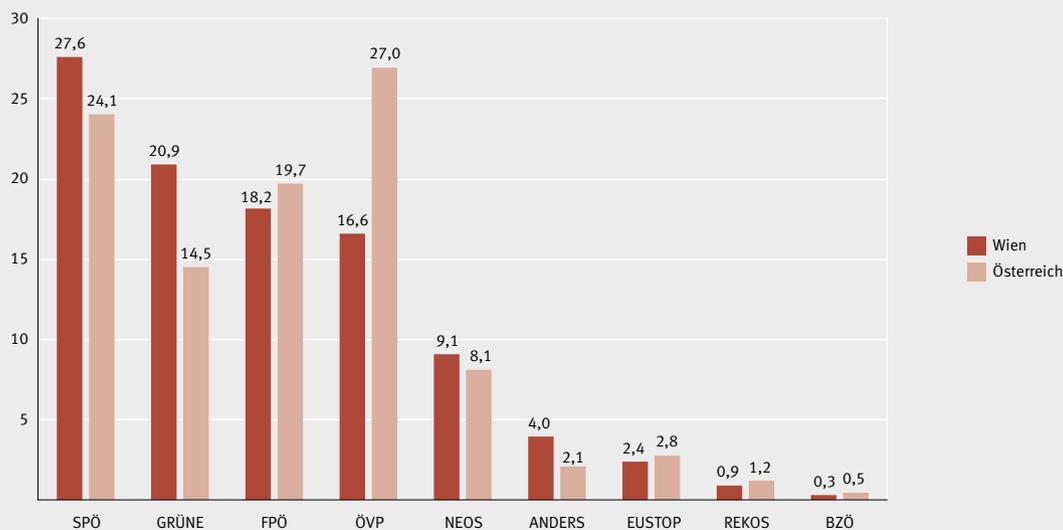
Wahlen zum Europäischen Parlament – Stimmenanteile der Parteien nach Gemeindebezirken 2014 Tabelle 21.4.1

Gemeindebezirk	Europawahl								
	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	ÖVP	NEOS *	ANDERS **	EUSTOP ***	REKOS ****	BZÖ *****
%									
Wien	27,6	20,9	18,2	16,6	9,1	4,0	2,4	0,9	0,3
1. Innere Stadt	18,7	18,8	10,1	32,9	14,2	2,6	1,0	1,6	0,3
2. Leopoldstadt	28,0	27,2	14,9	12,6	8,7	5,6	2,0	0,8	0,2
3. Landstraße	24,5	25,9	13,3	18,4	10,4	4,5	1,7	1,2	0,3
4. Wieden	20,7	28,3	9,8	22,0	11,7	4,7	1,4	1,1	0,2
5. Margareten	25,2	29,1	13,1	14,2	9,5	6,1	1,9	0,7	0,1
6. Mariahilf	20,9	32,2	9,5	16,6	12,6	5,7	1,5	0,9	0,2
7. Neubau	20,5	35,4	8,4	15,6	12,3	5,6	1,1	0,8	0,2
8. Josefstadt	18,2	30,8	8,3	21,9	13,1	5,5	1,1	0,8	0,3
9. Alsergrund	20,8	29,1	9,8	19,5	12,7	5,5	1,4	0,9	0,2
10. Favoriten	35,0	12,7	27,1	11,6	5,9	3,2	3,3	0,8	0,3
11. Simmering	35,8	11,7	28,7	10,4	6,0	2,9	3,4	0,9	0,4
12. Meidling	30,0	18,9	20,0	15,2	7,7	4,1	2,9	1,0	0,3
13. Hietzing	20,7	18,6	13,0	29,6	12,2	2,7	1,9	1,1	0,3
14. Penzing	25,6	21,2	17,7	18,9	9,3	3,7	2,3	1,0	0,3
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	27,6	27,7	16,4	11,3	7,6	6,0	2,1	1,1	0,3
16. Ottakring	27,8	24,8	17,7	13,8	7,5	5,1	2,2	0,8	0,3
17. Hernals	23,2	26,0	15,1	18,4	9,9	4,6	1,8	0,7	0,4
18. Währing	18,0	26,7	10,2	26,2	12,5	3,9	1,3	1,0	0,3
19. Döbling	23,0	17,8	13,8	28,0	11,8	2,7	1,7	0,9	0,2
20. Brigittenau	32,4	20,5	21,3	10,9	7,2	4,4	2,3	0,7	0,3
21. Floridsdorf	32,9	14,1	26,1	12,7	6,8	2,8	3,4	0,9	0,3
22. Donaustadt	32,3	15,5	23,9	12,0	8,1	3,2	3,6	1,1	0,4
23. Liesing	30,1	16,5	20,2	17,6	9,1	2,5	2,7	0,8	0,4
Österreich									
Stimmenanteil	24,1	14,5	19,7	27,0	8,1	2,1	2,8	1,2	0,5

Quelle: Landeswahlbehörde Wien und Bundeswahlbehörde.

- * NEOS = NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum.
- ** ANDERS = Europa anders - KPÖ, Piratenpartei, Wandel und Unabhängige.
- *** EUSTOP = EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-Stop).
- **** REKOS = Die Reformkonservativen.
- ***** BZÖ = Liste Mag. Werthmann.

Europawahl – Stimmenanteile in Wien und Österreich 2014 | in % Abbildung 21.4.1



Quelle: Bundeswahlbehörde.